



ORTSGEMEINDE BAD RAGAZ

Verwaltungsbericht

JAHRESRECHNUNG 2015

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

BUDGET 2016

Gutachten und Anträge des Ortsverwaltungsrates



Neues Wegkreuz an der Sarganserstrasse

Ordentliche Bürgerversammlung

Freitag, 15. April 2016, 20.00 Uhr
in der Aula des Oberstufenzentrums Kirchgasse

TRAKTANDEN

1. Vorlage der Jahresrechnung 2015 nebst Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Budgets 2016

GUTACHTEN UND ANTRÄGE DES ORTSVERWALTUNGSRATES BETREFFEND:

3. Beschlussfassung Gewinnverwendung 2015
4. Kaufrecht Pilz Auslandsbeteiligungen GmbH ab Parzelle 928 Hetäuli
5. Mehrfamilienhaus Allmend Sanierung der Bäder
6. Bauplatz für Christus-Figur auf dem Guschakopf
7. Allgemeine Umfrage

Der Besuch der Bürgerversammlung ist obligatorisch.

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Bad Ragaz wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Der Stimmausweis ist an die Bürgerversammlung mitzubringen.

Bad Ragaz, 29. Februar 2016

Der Ortsverwaltungsrat

VERWALTUNGSBERICHT 2015

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im nachfolgenden Amtsbericht informieren wir Sie über die Tätigkeiten und Aufgaben des Jahres 2015. An 20 ordentlichen Ratssitzungen und zahlreichen weiteren Besprechungen und Begehungen hat der Ortsverwaltungsrat die Aufgaben der Ortsgemeinde wahrgenommen.

Rückblick

Nebst den geplanten Vorhaben wurde das vergangene Amtsjahr wiederum auch durch einzelne unvorhersehbare Ereignisse geprägt. Im nachstehenden Bericht informieren wir Sie gerne über die wichtigsten Vorkommnisse.

Nach langer Bewilligungsphase konnte im November endlich mit der Entschlammung des aufgelandeten Giessenparksees begonnen werden. Wie im Gutachten 2014 beschrieben, wurde als erstes ein Bypass gelegt, um den Fluppebach beim Einlaufbereich umzuleiten. Da der zweite Zulauf, das Niklausenbächlein, im Winter kaum Wasser führt, konnte so der Zulaufbereich mittels eines Dammes vom übrigen See abgetrennt und trockengelegt werden. Nach einer Abtrocknungsphase über die Weihnachtswochen wurde damit begonnen, den abgetrockneten Schlamm umzuschichten und eine Flachwasserzone zu bilden. Zur Abgrenzung der Flachwasserzone zum neuen Hauptgerinne wurden Holzrangen verbaut, welche durch den Forstbetrieb Tamina aus Weisstannen aus unserem Wald gefertigt wurden. Gleichzeitig wurde mit den Aufweitungen des Fluppebachs vor der Seeeinmündung begonnen. Aufgrund der nassen Witterung mussten diese Arbeiten mehrmals unterbrochen werden. Wir sind aber zuversichtlich, dass die gesamte Seesanieung bis zum Frühjahr abgeschlossen werden kann und die „Narben“ im Gelände rasch verwachsen.

Parallel zu unseren Arbeiten am See begann die Politische Gemeinde mit der Renaturierung des Niklausenbächleins zwischen der Maienfelderstrasse und dem Seeeinlauf.

Auch die budgetierte Sanierung der Pardiellstrasse Etappe Mittelsäss konnte plangemäss in Angriff genommen werden. Der Abschluss mit dem Belageinbau in der Kurve beim Mittelsäss erfolgt in diesem Jahr. Ob mit der nächsten Etappe der Gesamtsanierung der Pardiellstrasse bereits im 2016 im geplanten Umfang fortgefahren werden kann, hängt vom Baufortschritt der neuen Sesselbahn auf Pardiell ab.

Augenfällig ist jeweils die Sicherheitsholzerei bei der Tamina Promenade. Wie bereits in vergangenen Jahren mussten auch im 2015 Risikobäume entfernt und durch junge Bäume ersetzt werden. Dieses Mal betraf es den rechten Uferbereich oberhalb der Sandbrücke. Aufgrund des trockenen Standorts wurden standortgerechte Traubeneichen gepflanzt.

Ebenfalls ins Auge stechen die verschiedenen landschaftlichen Sanierungsarbeiten rund um das im Matells gelegene Schulbiotop, welche durch verschiedene Einrichtungen (Kanton, PG, OG, Golf Natura Stiftung) finanziell mitgetragen wurden. Initiiert und engagiert begleitet werden diese Arbeiten durch Elmar Hutter, pensionierter Lehrer von Bad Ragaz. Allen Bürgern sei ans Herz gelegt, dieses Biotop am westlichen Rand unserer schönen Gemeinde bei Gelegenheit zu besuchen.

Am 1. August ereignete sich ein glimpflich abgelaufener Waldbrand unterhalb des Guschakopfs.

Zum Brand führte der „Blindgänger“ einer Rakete, welche vom Guschakopf aus gestartet, den Ragazer Himmel hätte erleuchten sollen. Leider reichte die Schubkraft dieser Rakete nur für wenige Höhenmeter, um danach unterhalb des „Startgeländes“ im trockenen und unzugänglichen Wald zu detonieren und einen Brand zu entfachen. Das mitgebrachte und sofort nach unten geschüttete Bier reichte ebenfalls nicht aus, um das entstehende Feuer zu löschen. So blieb den jungen Leuten nichts anderes übrig, als umgehend die Feuerwehr zu alarmieren und bis in die Morgenstunden Schläuche zu schleppen. Der Schaden des unbeabsichtigten Augustfeuers war zum Glück gering.

Wie bekannt, stand es um die Finanzen von Bad Ragaz Tourismus (BRT) nicht zum Besten. In Abstimmung mit den übrigen wichtigen Partnern (PG, Grand Resort, Heidi-land Tourismus) trug die Ortsgemeinde ihren Teil zur Sanierung bei und verzichtet im 2015 und im 2016 auf die Beiträge für den Giessenpark, in der Höhe von je Fr. 30'000.- für den Winterunterhalt. Ab dem 01.01.2017 bezahlt BRT aus den Kurtaxen einen reduzierten Beitrag von Fr. 15'000.-/Jahr an den Winterunterhalt (ebenfalls Fr. 15'000.- bezahlt BRT ab dann wieder an die PG für den Sommerunterhalt).

In diesem Zusammenhang gilt es zu erwähnen, dass der Pachtvertrag für den Giessenpark durch BRT gekündigt wurde und somit die Ortsgemeinde als Grundbesitzerin, ab dem 01.01.2016, auch direkt für den Park zuständig ist. Dazu gehört neu auch die Fischerei im See.

Die Firma Pilz Auslandsbeteiligungen GmbH plant einen Erweiterungsbau für 330 zusätzliche Mitarbeitende. Daher macht sie von dem im Jahre 2005 gewährten Baurecht für eine angrenzende Baufläche von rund 7'000m² Gebrauch. Das Kaufrecht wird definitiv rechtsgültig, wenn die besagte Baufläche mit einer Industriebaute überbaut wird. In diesem Zusammenhang nahm die Fa. Pilz mit dem Rat Verhandlungen auf, um sich nach Möglichkeit, angrenzend an den geplanten Neubau, nochmals eine Fläche für künftige Industriebauten zu sichern. Über dieses Kaufrechtsgesuch befinden wir an der Bürgerversammlung (s. Antrag „Kaufrecht Pilz Auslandsbeteiligungen GmbH im Hetäuli“).

Bei den übrigen Geschäften möchten wir die gelungene Sanierung des Wegkreuzes an der Sarganserstrasse (Titelbild) nennen, welches am 8. Oktober 2015 durch unseren Pfarrer i.R. Bruno Kutter eingesegnet wurde. Ebenfalls zu erwähnen gilt es unseren Bürgertag im Giessenpark, welcher bei gutem Wetter und bester Gästelaune durchgeführt werden konnte.

FINANZIELLES

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Brutto Ertrags-Überschuss (vor Reservestellungen und Abschreibungen) in der Höhen von **Fr. 444'773.60** ab, wovon rund Fr. 200'000.- aus dem Verkauf des Bauplatzes in der Bildbunte entstammen. Die ordentlichen Abschreibungen laut Plan betrugen **Fr. 62'800.00**.

Gemäss neuem Gemeindegesetz hat die Bürgerschaft die Gewinnverwendung zu beschliessen (s. Antrag 3 BV).

VOLKSWIRTSCHAFT

ALP- UND LANDWIRTSCHAFT

Nach einem Winter ohne Schnee im Tal folgte ein schöner Frühling mit abwechslungsreicher Witterung. Der gute Graswuchs erlaubte einen frühen Weidebeginn. Auch der Heuertrag war gut. Kleinere Abstriche gab es wegen einer Trockenperiode beim Weizen und bei den Kartoffeln.

Das schöne Wetter des Sommers 2015 gefiel den Tieren auf den Alpen. Es konnte überall eine lange Alp- und Sömmerungszeit erreicht werden. Auch der selten schöne Herbst dauerte ausnahmsweise bis in den Januar 2016 hinein.

Am 5. September 2015 führte die Ortsverwaltung wieder den Stipendienarbeitstag durch. Daran beteiligten sich erneut rund 70 Lernende und Studierende. In Begleitung von Tamina Forst wurden Weiden und Holzschläge geräumt. Zusammen mit Mitarbeitenden der Pizolbahnen AG befreite eine Gruppe die Gondelbahnschneise von Stauden und öffneten dort Wege. Eine andere Gruppe, in Begleitung von Lernenden des Forstbetriebs Tamina und Mitgliedern des Maibärfonds, öffnete die eingewachsenen Weiden und Pisten beim Arvenegg.

Trotz schlechtem Wetter wurde fleissig gearbeitet und nach dem wohlverdienten Mittagessen konnten die Burschen und jungen Frauen ihren Tageslohn in Empfang nehmen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Chrinnenwald, Halde und Pardiel (Pächter Alpverein Bad Ragaz)

Im Chrinnenwald/Pardiel brauchte es im vergangenen Sommer einen neuen Hirten. Mit der Familie Sämi und Tamara Good konnte eine vorbildliche Äplerfamilie engagiert werden, die ihre Arbeit zur vollen Zufriedenheit der Verantwortlichen leistete. Der eigentliche Alpsommer im Chrinnawald begann mit einem Paukenschlag. Brach doch die ganze Herde nachts aus dem solid umzäunten Pferch im Matells in Panik aus und konnte erst auf der Maienfelderbrücke, beim alten Schützenstand, gestoppt werden. Einzelne Tiere konnten erst Tage später, teils verstreut bis auf die Vilterser Alp, wieder eingefangen werden. Es kann wirklich von einem grossen Glück gesprochen werden, dass es bei der wilden Flucht durch unser Dorf nur zu Blech- und Flurschaden gekommen ist. Was die Tiere in eine derartige Panik versetzt hat, kann zwar vermutet, aber nicht bestätigt werden.

Mit der im Frühling 2015 fertiggestellten neuen Viehtränke-Wasserleitung Chrinnenwald von Pardiel bis Freudenberg, wurde ein langwieriges Anliegen der Alpverantwortlichen abgeschlossen. Dank diesen zusätzlichen Wasserstellen kann die Weide besser eingeteilt werden, was zu mehr Sömmerungstagen führt. Diese Investition hat sich schon im ersten Sommer aufs Beste bewährt.

Trotz dem Bau von zusätzlichen Brunnen und Tränkeplätzen konnte noch leicht unter dem Budget abgerechnet werden. (Abrechnung s. Seite 35)

Nach einem Föhnsturm auf Pardiel musste beim neuen Krankenstall das stark havarierte Tor ersetzt werden.

Ganz herzlichen Dank der Hirtenfamilie für ihren Einsatz und die vorzügliche Zusammenarbeit über den gesamten Sommer.

Auf der Alp Halde wurde auch diesen Sommer wieder ein vorzügliches Alpmolchen produziert. Zur Freude aller erzielten Sennerin Marlies Möhr und Küher/Zusenn Urs Eugster in ihrem fünften Alpsommer mit ihren Produkten gar die Höchstnote von 20 Punkten.

Herzliche Gratulation und vielen Dank für all die Arbeit, den Fleiss und die Zuverlässigkeit, die zu diesem sehr guten Alpmolchen geführt haben.

Für die Milchtransporte und den allgemeinen Alpbetrieb wurde für die Halde ein Occasions-Terratrack gekauft. Zur Weidepflege gelangte zur Probe ein Mulchgerät zum Einsatz, welches am Terratrack angebaut wird. Aufgrund der positiven Erfahrung soll in diesem Jahr das Gerät angeschafft werden.

In Zusammenhang mit der Pardielstrassensanierung im Bereich Mittelsäss, wurde auch die Zufahrt zum dortigen Melkstand neu erstellt. Beim ersten Schermen auf der Alp Halde wurde die Stalltüre durch ein breites Tor ersetzt, damit das neue Fahrzeug und der im 2014 angeschaffte Stromgenerator über Winter unter Dach gebracht werden können.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" auch dem umsichtigen und unermüdlichen Alpmeister Franz Wachter Senior. Trotz gesundheitlichen Problemen kümmerte er sich mit grossem Engagement um die Alp.

Da sich Jeannine Widrig vom Rechnungs- und Meldewesen zurückziehen musste, übernahm kurzfristig wiederum Alex Good das Zepter. Ihm sei für die erneute Bereitschaft und für die Dienste zugunsten des Alpvereins ein grosser Dank ausgesprochen. Das Meldewesen der Tier Datenbank, die Meldungen an das Bundesamt für Landwirtschaft, die Molchenabrechnung usw., verlangen viel Wissen und beanspruchen auch einiges an Zeit.

Ein grosses Dankeschön sei auch Albert Widrig als Alprääsident und allen Bestössern ausgesprochen, die einiges zum Wohle der Alpwirtschaft und zur Erhaltung des Ortsgemeindegutes beigetragen haben.

Brändlisberg (Pächter Fam. Josef Ritter Plons)

Vom Brändlisberg wurden weder Mängel noch Wünsche an die Ortsverwaltung herangetragen. Für die gute Bewirtschaftung und angenehme Zusammenarbeit möchten wir an dieser Stelle Familie Ritter aus Plons den herzlichen Dank übermitteln.

Im Frühling 2014 wurde der Alpweg ab St. Martin (Chirchlistutz) durch den Tamina Forst saniert. Das alljährliche Instandstellen, nach Alpaufzug und Alpabfahrt, hat neu eine kleine Gruppe der Männerriege Bad Ragaz übernommen. Auch ihnen gebührt ein herzlicher Dank.

Lasa (Pächter Ortsgemeinde Vasön)

Von der Alp Lasa wurden dem Ortsverwaltungsrat ebenfalls keine Mängel und keine Wünsche gemeldet. Daher bleibt uns an dieser Stelle dem Alpmeister Alois Kühne, sowie der Ortsgemeinde Valens-Vasön, für die vorbildliche Bewirtschaftung und die gute Zusammenarbeit im Interesse der Alpwirtschaft zu danken.

Auch dem Forstbetrieb Tamina, unter der Leitung von Martin Bantli, ist ein grosser Dank auszusprechen und das für alles, was sie im Interesse der Alpwirtschaft erledigen konnten.

FORSTWIRTSCHAFT

Das Jahresergebnis 2015 des Forstbetriebes Tamina weist nach Gewinnausschüttung von Fr. 25'000.- an die Mitglieder und einer unvorhersehbaren Anschaffung eines neuen Mannschaftsfahrzeuges von rund Fr. 20'000.- noch einen erfreulichen Überschuss von Fr. 64'305.20 aus. Das Pickup-Mannschaftsfahrzeug musste funktionshalber sofort ersetzt werden. Die Abschreibungen 2015 betragen Fr. 70'000.-.

Einmal mehr konnte damit der Forstbetrieb mit einem sehr positiven Ergebnis abschliessen, was bei den jetzigen Holzpreisen keinesfalls selbstverständlich ist.

Mit der Anschaffung der mobilen Seilkrananlage wurde ein weiterer Schritt in die Zukunft getan, wobei sich der tiefe Eurokurs für einmal positiv bemerkbar gemacht hat. Bei einem Mobilseilkran sind alle wichtigen Komponenten (Tragseil, Seilwinden, Spannvorrichtung Laufkran etc.) auf dem Maschinensystem kombiniert.

Aktuell bildet sich Patrick Schneider zum Seilkraneinsatzleiter EFZ weiter. Mit seiner Person als Einsatzleiter kann die Maschine vielerorts funktionell eingesetzt werden. Bereits in den ersten beiden Monaten nach der Anschaffung konnten schon sieben Seillinien ausgeführt werden. Für das Jahr 2016 sind bereits mehrere Seillinien, in allen Waldungen der Mitglieder, geplant und vorbereitet.

Sehr erfreulich zeigte sich auch weiterhin die Personalsituation. Das gut ausgebildete, motivierte Team arbeitet schon während vielen Jahren sehr kollegial zusammen. Erfreulicherweise darf auch festgestellt werden, dass wiederum ein Jahr ohne nennenswerten Unfall abgelaufen ist.

Folgende Personen sind beim Zweckverband Tamina Forst angestellt:

Bantli Martin	Förster/Betriebsleiter
Jurt Thomas	Förster/Betriebsleiter-Stv. (30%)
Bantli Josias	Forstwart-Vorarbeiter (80%)
Würmli Adrian	Forstwart-Maschinenführer
Bislin Karl	Forstwart
Schneider Patrick	Forstwart
Kohler Joel	Lernender 2. Lehrjahr (Vättis)
Meli Corsin	Lernender 1. Lehrjahr (Mels)

Das Team wird punktuell durch Zai Ruedi (Alpstrassenmeister), Brunner Ewald (Unterhalt Giessenpark), Scherrer Josef (Forstwart i.R.) und weiteren temporären Mitarbeitenden (Kurzzeitangestellte, Zivildienstleistende und Asylbewerber) verstärkt.

Im Sommer 2015 schloss Manuel Schneider seine Forstwartlehre erfolgreich ab. An dieser Stelle gratulieren wir dem jungen Berufsmann für seine Leistung. Wir wünschen Manuel für seine weitere berufliche Laufbahn alles Gute.

Weiterhin hängig ist die Baubewilligung für den geplanten Forstwerkhof. Die Einsprache wurde von der Gemeinde zwar abgelehnt, aber gegen diesen Entscheid hat der Einsprecher Rekurs beim Rechtsdienst des Baudepartements eingereicht. Die Verhandlungen dauern noch an. Wir sind aber sehr zuversichtlich, dass es im laufenden Jahr zu einer Lösung kommen wird.

Folgende Arbeiten wurden für unsere Ortsgemeinde ausgeführt:

Holzschläge 1'793 m³
Jungwaldpflege 765 Aren
Unterstützungsmassnahmen Ökologie/Biodiversität
Ortsbildpflege Tamina Promenade
Waldrandpflege und Sicherheitsholzerei Giessenpark
Strassenunterhalt
Brennholzproduktion
Giessenparkunterhalt im Winter

An dieser Stelle möchten wir uns beim verantwortlichen Förster und seinem Forstteam recht herzlich bedanken.

Ab Seite 49 der vorliegenden Jahresrechnung finden Sie den separaten Geschäftsbericht, inkl. Jahresrechnung von Tamina Forst.

WASSERVERSORGUNG PARDIEL

Mitte Oktober inspizierte das kantonale Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz turnusgemäss unsere Wasserversorgung. Der Trinkwasserinspektor beurteilte dabei die Bereiche: Trinkwasser, Prozesse und Tätigkeiten, räumlich betriebliche Verhältnisse und Qualitätssicherung/Selbstkontrolle.

Der Inspektionsbericht stellt der Wasserversorgung Pardiel wiederum ein gutes Zeugnis aus.

Während einer periodischen Kontrolle der Anlagen wurde festgestellt, dass die Löschkappe im Reservoir nicht mehr reibungslos funktionierte. Sie wurde umgehend ersetzt.

Zur Realisierung des Beschneiungsprojektes des Schwammliftes öffnete die Pizolbahn ab dem Obersäss einen Graben um die Wasserzuleitung zu den Beschneigungsanlagen einzulegen. Die Wasserversorgung Pardiel nutzte die Gelegenheit, in diesen Graben eine Leitung verlegen zu lassen, mit der die Talstation des neuen Schwammliftes mit Trinkwasser versorgt werden kann. Oberhalb der Pardielstrasse wurde an der neuen Leitung zudem ein Abzweigschacht für das Mittelsäss und die Alp Halde erstellt.

LIEGENSCHAFTEN

Alle Liegenschaften liegen in den budgetierten Bereichen und sämtliche Mietobjekte sind zurzeit vermietet. Ein Mieterwechsel im MFH Kirchgasse erfolgte ohne Probleme. Wir führen keine Warteliste. Der aktuelle Mieterspiegel unserer vier Liegenschaften, welche als Wohnraum vermietet sind, sieht altersmässig ungefähr so aus:

15 % unter 40 Jahre, 30 % 40 bis 65 Jahre und 55 % über 65 Jahre

MFH Kirchgasse

Nachdem wir uns in den letzten Jahren mit Wassereintritten von aussen beschäftigen mussten, sind nun vermehrt Wasserschäden in den Nasszellen der Wunde Punkt. So mussten wegen diversen Problemen zwei Duschen erneuert werden. Die bisherigen Schäden wurden durch die Versicherung übernommen. Eine weitere Schadensursache (undichte Verschraubung bei Duschwanne) konnte nach aufwändiger und kostspieliger Suche mittlerweile auch ermittelt werden. Für die optimale Bewältigung der verschiedenen Problempunkte haben wir zur Unterstützung Herrn Norbert Ludwig, selbständiger Bauleiter, Bad Ragaz, beigezogen.

Auch die Heizung funktionierte im Berichtsjahr nicht optimal. Einmal war es die Schnitzelqualität, danach Probleme mit der Steuerung und zu guter Letzt noch Bodenheizungsprobleme, die auf Grund ausgeprägter Gasbildung, infolge Gärung im Heizungswasser, auftraten.

Mit Hilfe der RV Technik, Bad Ragaz/Maienfeld, wurde auch dieses Problem behoben.

MFH Allmend

Beim MFH Allmend gab es keine nennenswerten Vorkommnisse.

Der OVR hat jedoch beschlossen, in den nächsten 3-4 Jahren die Nasszellen sowie die Küchen zu erneuern (was teilweise auch bereits geschehen ist).

Das Haus ist, ob man es glauben will oder nicht, schon über 30 Jahre alt und deshalb sind die erwähnten Erneuerungen nötig und auch sinnvoll.

MFH Badstrasse, Saschiel und Altes Rathaus

Bei den genannten Mehrfamilienhäusern gab es keine nennenswerten Vorkommnisse.

Schützenhaus (Jugendraum)

Der von der Ortsgemeinde kostenlos zur Verfügung gestellte Jugendraum (ehemalige Schützenstube), wurde im Berichtsjahr rege benutzt. Gemäss dem Verein besuchten jeden Freitag zwischen 15 und 30 Jugendliche die Anlässe. Diese Abende sind jeweils von jungen Erwachsenen begleitet und gut geführt. Der Ortsverwaltungsrat freut sich, den Jugendlichen von Bad Ragaz diese Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen und hofft auf weiterhin gutes Gelingen und rege Teilnahme.

Zum Mieter des Erdgeschosses (Golfclub Heidiland) besteht ein sehr gutes Einvernehmen, die Benützung der Räumlichkeit wird sehr geschätzt.

Erwähnen möchten wir auch, dass weiterhin eine sinnvolle Mehrfachnutzung angestrebt und auch schon praktiziert wird. Im vergangenen Jahr wurde dieser Raum an 12 Wochenenden und Feiertagen vermietet. Sei es für Geburtstags-, Familienfeste oder Klassenzusammenkünfte.

Die ehemalige Schützenstube, mit Einbauküche, eignet sich für solche Anlässe sehr gut. Die Miete beträgt zurzeit Fr. 200.- je Anlass.

Freudenberg

Im Oktober befreite die SAC-Rettungskolonne unsere Burggemäuer von Grünzeug und kontrollierte den festen Sitz der Steine.



Liegenschaftsauflistung aller Objekte der Ortsgemeinde Bad Ragaz

Nach Auflage des Amtes für Gemeinden hat in der Jahresrechnung eine Auflistung sämtlicher Liegenschaften der Ortsgemeinde zu erfolgen. Der Ortverwaltungsrat verzichtet auf die Publikation der ganzen Liste, da dies den Rahmen unserer Jahresrechnung sprengen würde. Die Ortsverwaltung beschloss, in dieser Rubrik nur einen Zusammenzug der Liste zu veröffentlichen. Wir verweisen aber darauf, dass die gesamte Liste in der Kanzlei aufliegt und zu den allgemeinen Bürozeiten eingesehen werden kann.

Zusammenzug der Liste (Auszug Grundbuchamt 1. März 2016):

Anzahl, der im Besitz der Ortsgemeinde stehenden

Liegenschaften	90
----------------	----

Total Verkehrswert aller Liegenschaften	Fr. 26'869'300.00
---	-------------------

Total Mietwert, der zu vermietenden Objekte	Fr. 550'545.00
---	----------------

Der OVR bedankt sich bei allen Personen, welche in unseren Liegenschaften nach dem Rechten schauen und ihre Aufgaben gewissenhaft und kompetent erledigen.

PERSONELLES

Das laufende Verwaltungsjahr ist zugleich auch das letzte Jahr der laufenden Amtsperiode 2013 - 2016. Daher finden im Herbst Wahlen statt. Sowohl im Ortsverwaltungsrat wie auch in der GPK kommt es dabei zu Rücktritten. Ebenso erreicht unser langjähriger Ratsschreiber, Werni Zindel, im Frühjahr 2017 sein Pensionsalter. Auch dies führt zu Veränderungen. Gerne informieren wir Sie an der Bürgerversammlung aus erster Hand über diese Ausgangslage und das geplante Vorgehen.

ARCHIV

Im Anhang dieser Jahresrechnung präsentiert Ihnen unser Archivar, Jürg Hess, eine Dokumentation über den damaligen Neubau, Schermen Obersäss, der Ortsgemeinde Bad Ragaz, im Jahre 1938. Details dazu erfahren Sie in der Rubrik "Archivar" in der Jahresrechnung ab Seite 36.

TODESFÄLLE

Im vergangenen Jahr haben folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger von uns Abschied genommen:

Zai-Rossi	Willhelm (Ruedi)	23.02.1932 bis	20.02.2015
Triet-Mullis	Anton	12.07.1947 bis	18.05.2015
Widrig-Mathis	Erika	20.06.1935 bis	27.08.2015
Danuser-Sauter	Gertrud	17.03.1926 bis	20.09.2015
Müller-Rüegg	Hermann	01.11.1924 bis	22.09.2015
Nigg-Hermann	Irene	15.12.1965 bis	13.10.2015
Rankwiler	Johann	17.08.1920 bis	20.12.2015

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Bad Ragaz, 29. Februar 2016

Der Ortsverwaltungsrat

Ortsgemeinde Bad Ragaz

(nach Dienstbereichen)

Jahresrechnung 2015 / Voranschlag 2015/16)

31. Dezember 2015

Laufende Rechnung

	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 BÜRGERSCHAFT	313'000	95'200	267'974.90	69'992.70	321'000	95'200
1 Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen	15'500		12'318.05		22'500	
310 Drucksachen, Publikationen	10'000		8'927.25		16'000	
317 Verpflegungskosten Stimmzähler	500		289.50		500	
318 Porti und Diverses	5'000		3'101.30		6'000	
10 Geschäftsprüfungskommission	6'000		4'846.50		6'000	
300 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	6'000		4'846.50		6'000	
20 Ortsverwaltungsrat	62'500	21'000	55'286.60	15'000.00	70'500	21'000
300 Löhne, Sitzungs- und Taggelder	60'000		55'001.20		60'000	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'000		130.40		1'000	
305 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	500		120.05		500	
317 Spesenentschädigung	1'000		14.40		1'000	
318 Anlässe Ortsverwaltung			20.55		8'000	
490 Interne Verrechnungen		21'000		15'000.00		21'000
40 Allgemeine Verwaltung	158'500	74'200	135'499.20	54'210.00	156'500	74'200
301 Lohnanteil Kassier / Ratsschreiber	85'000		82'300.00		86'000	
303 Sozialversicherungsbeiträge	9'500		8'950.00		9'500	
305 Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge	2'500		2'736.35		2'500	
306 Personalversicherungsbeiträge	13'000		9'267.45		13'000	
308 Aufwand Stellvertretung Kanzlei Ortsgemeinde	20'000		18'418.80		20'000	
309 Übriger Personalaufwand	1'000		40.00		1'000	
310 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5'000		3'193.10		7'000	
311 Anschaffungen Büroeinrichtungen	7'000		1'968.85		2'000	
315 Unterhalt Büroeinrichtungen	4'000		246.50		4'000	
316 Büromieten	1'500		1'500.00		1'500	
317 Spesenentschädigungen	1'500		1'500.00		1'500	
318 Porti, Telefon, Post- und Bankgebühren	6'000		3'991.15		6'000	
319 Honorare, Amtsbürgerschaft	2'500		1'387.00		2'500	
434 Benützungsgebühren		2'000		1'960.00		2'000
436 Rückerstattungen		46'700		35'250.00		46'700
490 Intern verr. Betrag (Personalaufwand)		25'500		17'000.00		25'500
80 Besondere Anlässe, Verbände	70'500		60'024.55	782.70	65'500	
318 Anlässe und Veranstaltungen	28'000		27'572.70		23'000	
319 Verbände, Mitgliedschaft	1'500		1'750.00		1'500	
366 Naturalnutzen	32'000		25'125.85		32'000	
390 Interne Verrechnung Personal	3'000				3'000	
391 Interne Verrechnung (Mehrwert Holzlos)	6'000		5'576.00		6'000	
436 Rückerstattungen				782.70		
2 BILDUNG	30'000	27'000	28'335.60	24'102.00	33'000	27'000
200 Schulgemeinde/Kindergarten	2'000		4'233.60		5'000	
365 Beitrag an Schulgemeinde / Kindergarten	2'000		4'233.60		5'000	
230 Berufsbildung	28'000	27'000	24'102.00	24'102.00	28'000	27'000
366 Stipendien-Auszahlung	27'000		24'102.00		27'000	
390 Interne Verbuchung	1'000				1'000	
480 Entnahme aus Stipendienfonds		27'000		24'102.00		27'000
3 KULTUR UND FREIZEIT	104'500	500	78'675.40	560.00	115'000	500
300 Kulturförderung	47'000		40'203.00		58'500	
365.01 Beiträge an Vereine, usw.	20'000		20'070.80		20'500	
365.02 Archiv	3'000		1'195.00		4'000	
365.04 Kulturbeiträge allgemeiner Natur	20'000		15'937.20		30'000	
390 Interne Verrechnungen	4'000		3'000.00		4'000	
310 Ortsbildpflege	56'000		37'972.40		55'000	
314 Baulicher Unterhalt	53'000		37'972.40		52'000	
390 Interne Verbuchung	3'000				3'000	

Ortsgemeinde Bad Ragaz

(nach Dienstbereichen)

Jahresrechnung 2015 / Voranschlag 2015/16)

31. Dezember 2015

Laufende Rechnung

	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
350 Übrige Freizeitgestaltung	1'000	500		560.00	1'000	500
314 Unterhalt Familiengärten	1'000				1'000	
427 Pachtzinsen für Pflanzareale		500		560.00		500
390 Kirche	500		500.00		500	
365 Beiträge	500		500.00		500	
4 GESUNDHEIT	3'000		2'700.00		3'000	
450 Ambulante Krankenpflege	3'000		2'700.00		3'000	
365 Beiträge (Rheumaliga, Samariter, Spitexverein)	3'000		2'700.00		3'000	
5 SOZIALE WOHLFAHRT	1'500		200.00		1'500	
530 Allgemeine Fürsorge	1'500		200.00		1'500	
365 Beiträge (Pro Senectute, Familienhilfe, Winterhilfe)	1'000		200.00		1'000	
390 Interne Verbuchung	500				500	
6 VERKEHR	126'000	75'000	106'003.15	54'998.60	166'000	95'000
620 Ortsgemeindestrassen	126'000	75'000	106'003.15	54'998.60	166'000	95'000
313 Baumaterialien und div. Verbrauchsmaterial	6'000		7'982.90		6'000	
314 Unterhalt durch Dritte	110'000		88'020.25		150'000	
390 Interne Verrechnungen	10'000		10'000.00		10'000	
434 Benützungsgebühr		5'000		5'170.00		5'000
436 Rückerstattungen						20'000
490 Interne Verrechnung		70'000		49'828.60		70'000
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	18'000	39'600	20'870.90	45'739.95	23'000	35'600
700 Wasserversorgung Pardiol	18'000	39'600	20'870.90	45'739.95	23'000	35'600
301 Löhne	3'000		2'100.00		3'000	
303 Sozialversicherungsbeiträge	500		357.45		500	
311 Ankauf Wassermesser	1'000				1'000	
312 Energie + Telefon	2'000		1'831.85		2'000	
314 Baulicher Unterhalt	3'000		8'952.75		8'000	
315 Übriger Unterhalt, Wassermesser	1'000		835.85		1'000	
317 Spesenentschädigungen, Unkosten	500				500	
318 Abgaben, Wasseruntersuch., GVA-Prämien	1'000		1'994.80		1'000	
319 Rückerstattungen	500		45.00		500	
372 ARA-Beiträge an Gemeinde-Wasserversorgung	2'500		1'753.20		2'500	
390 Interne verrechn. Aufwand (Verwaltungskosten)	3'000		3'000.00		3'000	
434 Wasserverkauf		33'000		38'152.10		33'000
436 Rückerstattungen		4'000		5'735.65		
452 Einzugsprovision für ARA-Beiträge		100		45.00		100
453 Einnahmen ARA Beiträge		2'500		1'807.20		2'500
8 VOLKSWIRTSCHAFT	315'600	166'300	326'841.60	231'074.50	303'600	179'300
800 Alpen	118'000	43'200	98'511.00	44'307.95	106'500	43'200
311 Anschaffung Mobiliar und Werkgeschirr	25'000		22'207.00		8'000	
312 Energie, Wasser	4'000		2'398.55		4'000	
314 Baulicher Unterhalt	50'000		41'002.65		57'000	
315 Unterhalt Weide, Mobiliar und Werkgeschirr	19'000		19'352.30		10'000	
318 GVA-Prämien	3'000		2'286.20		3'000	
364 Perimeterbeiträge	6'000		774.30		13'500	
390 Personalaufwand Intern Verr.	10'000		10'000.00		10'000	
391 Sachaufwand (Interne Verrechnung)	1'000		490.00		1'000	
427.01 Alppachtzinsen		19'000		18'940.00		19'000
427.02 Pacht- und Mietzinsen		1'200		1'200.00		1'200
436 Rückerstattungen		1'000		1'338.95		1'000
460 Sömmerungsbeitrag v. Bund		22'000		22'829.00		22'000

Ortsgemeinde Bad Ragaz

(nach Dienstbereichen)

Jahresrechnung 2015 / Voranschlag 2015/16)

31. Dezember 2015

Laufende Rechnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
810 Forstverwaltung	119'500	115'000	162'405.50	176'948.55	146'500	121'000
314.42 Baulicher Unterhalt Forsthütten d. Dritte	1'000				1'000	
314.43 Unterhalt an Waldstrasse durch Dritte, Material	10'000		20'334.30		10'000	
318.01 Dienstl. und Honorare					10'000	
318.38 Revierbeförderung (Lk3-Leistungen)	22'500		22'211.25		22'500	
318.42 Holzerei- und Transportkosten, Sachversicherung	73'000		111'317.85		90'000	
319.38 Verbandsbeiträge	3'000		2'542.10		3'000	
391 Personal (Interne Verrechnung Verwaltung)	10'000		6'000.00		10'000	
435.22 Rundholzverkauf von Nutz- u. Brennholz		60'000		75'921.05		60'000
436.41 Rückerstattungen/Gewinnzuschütt. Tamina Forst		9'000		12'652.50		10'000
461.36 Schutzwaldbeiträge		40'000		82'679.00		45'000
491.25 Losholz und Eigenbed. Holz		6'000		5'696.00		6'000
830 Tourismus, kommunale Werbung	76'000	2'000	65'073.45	3'698.00	48'500	9'000
314 Baulicher Unterhalt int. Verb. Strassenunterhalt	10'000		10'020.05		10'000	
365 Beiträge an Tourismus	21'000		20'000.00		1'000	
366 Giessenparkpflege	43'000		35'053.40		30'000	
367 Fischerei Giessensee, Aufwand					5'500	
390 Interne Verbuchung	2'000				2'000	
436 Rückerstattungen		2'000		3'698.00		9'000
870 Obstanlage	2'100	6'100	851.65	6'120.00	2'100	6'100
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	1'000				1'000	
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	100		40.00		100	
318 GVA-Prämien	1'000		811.65		1'000	
427 Pachtzins		6'000		6'120.00		6'000
436 Rückerstattungen		100				100
9 FINANZEN	769'030	1'277'030	921'293.50	1'326'427.30	1'462'130	1'995'630
940 Landwirtschaftliche Liegenschaften	7'500	68'000	3'247.20	71'541.80	11'500	68'000
314 Baulicher Unterhalt	6'500		3'099.60		6'500	
315 Übriger Unterhalt	1'000		147.60		5'000	
423 Bodenpachtzinsen		66'500		66'885.20		66'500
436 Rückerstattungen		1'500		4'656.60		1'500
941 MFH Saschiel	5'600	17'000	1'752.60	17'760.00	5'600	17'000
301 Verwaltung	200				200	
312 Wasser, Energie	700		766.85		700	
314 Baulicher Unterhalt	2'000		332.65		2'000	
315 Übriger Unterhalt	2'000		80.00		2'000	
318 Versicherungsprämien, GVA	700		573.10		700	
423 Mieten		17'000		17'760.00		17'000
942 MFH Allmend	91'800	155'000	66'595.20	155'700.00	56'800	155'000
301 Hauswartentschädigungen / Verwaltung	12'000		10'800.00		12'000	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'500		1'179.45		1'500	
305 Unfallversicherungsbeiträge	300		356.35		300	
312 Wasser, Energie	15'000		13'290.80		15'000	
314 Baulicher Unterhalt	40'000		28'246.30		5'000	
315 Übriger Unterhalt	20'000		10'170.30		20'000	
318 Versicherungsprämien, GVA	3'000		2'552.00		3'000	
423 Mieten		155'000		155'700.00		155'000
943 MFH Badstrasse	24'200	43'000	18'398.05	43'080.00	27'200	43'000
301 Hauswartentschädigung / Verwaltung	3'000		2'700.00		3'000	
303 Sozialversicherungsbeiträge	300		198.30		300	
305 Unfallversicherung	100		85.40		100	
312 Wasser, Energie	13'000		10'129.50		13'000	
314 Baulicher Unterhalt	5'000		2'798.25		8'000	
315 Übriger Unterhalt	2'000		1'842.80		2'000	
318 GVA-Prämien	800		643.80		800	
423 Mieten		43'000		43'080.00		43'000

Ortsgemeinde Bad Ragaz

(nach Dienstbereichen)

Jahresrechnung 2015 / Voranschlag 2015/16)

31. Dezember 2015

Laufende Rechnung

	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
944 Übrige Liegenschaften	102'500	684'030	112'423.05	722'269.80	102'500	1'394'030
312 Wasser, Energie	4'000		5'049.80		4'000	
314 Baulicher Unterhalt	50'000		47'639.50		50'000	
315.01 Übriger Unterhalt	15'000		6'373.60		15'000	
315.02 Unwetter/Katastrophen	15'000		2'375.85		15'000	
318 Versicherungsprämie, GVA	15'500		15'426.10		15'500	
319 Gebühren und Abgaben	3'000		6'773.85		3'000	
336 Rückerstattungen			28'784.35			
423 Quellenrechtszinse		30		30.00		30
424 Buchgewinne	260'000			264'157.75		1'005'000
427.01 Pachtzins für Golfplatz	82'000			82'174.90		82'000
427.02 Pachtzins für Giessenpark	1'000					
427.03 Baurechtszinse	150'000			155'385.25		150'000
427.04 Mieten div. Gebäude/Plätze	58'000			61'124.20		58'000
434 Durchleitungsrechte PP-Gebühren	50'000			45'868.95		40'000
435 Wasserzins Kraftwerke	23'000			23'476.00		23'000
436 Rückerstattungen	60'000			90'052.75		36'000
945 Altes Rathaus	44'700	15'000	37'390.85	15'750.00	54'200	15'000
301 Hauswartentschädigung / Verwaltung	15'000		14'000.00		15'000	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'500		1'701.40		1'500	
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	500		447.65		500	
312 Wasser/Energie	12'000		7'281.05		12'000	
314 Baulicher Unterhalt	9'500		8'844.95		19'000	
315 Übriger Unterhalt	5'000		4'266.60		5'000	
318 Versicherungsprämie, GVA	1'200		849.20		1'200	
436 Rückerstattungen		15'000		15'750.00		15'000
946 Neues MFH Kirchgasse	75'400	265'000	94'363.68	272'082.40	134'400	283'500
301 Verwaltungskosten	5'500		7'000.00		5'500	
303 Sozialversicherungsbeiträge	700		651.80		700	
305 Unfallversicherungsbeiträge	200		108.28		200	
314 Baulicher Unterhalt	10'000		28'083.35		69'000	
315 Übriger Unterhalt	7'000		7'102.25		7'000	
318 Versicherungsprämien, GVA	5'000		4'748.00		5'000	
322 Zinsen mittelfristiger Schulden (Hypothekarzins)	47'000		46'670.00		47'000	
423 Mieten		265'000		267'340.00		265'000
436 Rückerstattungen				4'742.40		13'500
950 Zinsen	3'500	30'000	2'485.32	21'751.31	3'500	20'100
323 Zinsen an eigene Unternehmen	3'500		2'485.32		3'500	
420 Zinsen auf Kontokorrentguthaben bei Banken		1'500		11.81		100
421 Zinsen auf Guthaben		500		377.86		500
422 Zinsen auf Anlagen, Dividende, Wertpapiere		28'000		21'361.64		19'500
970 Nicht aufgeteilte Posten	324'000		77'063.95	6'491.99	238'000	
318 Bundes-, Staats- und Gemeindesteuern, Grundsteuern, Vers.	60'000		64'016.50		224'000	
319 Mehrwertsteuer, Separat-Verbuchungskonto	10'000		9'881.10		10'000	
364 Perimeterbeiträge	4'000		3'166.35		4'000	
382 Vorfinanzierungen (aus Gewinn)	250'000					
436 Rückerstattungen				6'490.99		
439 Diverse Einnahmen				1.00		
990 Abschreibungen/Kapitalveränderung	89'830		507'573.60		828'430	
331 Ordent. Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	62'800		62'800.00		72'800	
391 Kapitalveränderung	27'030		444'773.60		750'630	
Total Aufwand	1'680'630		1'752'895.05		2'423'230	
Total Ertrag		1'680'630		1'752'895.05		2'423'230

ZUSAMMENZUG		2015		2015		2016	
LAUFENDE RECHNUNG		Voranschlag	2015	Rechnung	2015	Voranschlag	2016
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung				267'974.90	69'992.70	321'000.00	95'200.00
2 Bildung		313'000.00	95'200.00	28'335.60	24'102.00	33'000.00	27'000.00
3 Kultur, Freizeit		30'000.00	27'000.00	78'675.40	560.00	115'000.00	500.00
4 Gesundheit		104'500.00	500.00	2'700.00		3'000.00	
5 Soziale Wohlfahrt		3'000.00		200.00		1'500.00	
6 Verkehr (Strassenunterhalt)		126'000.00	75'000.00	106'003.15	54'998.60	166'000.00	95'000.00
7 Umwelt Raumordnung		18'000.00	39'600.00	20'870.90	45'739.95	23'000.00	35'600.00
8 Volkswirtschaft							
a) Land- und Landwirtschaft		118'000.00	43'200.00	98'511.00	44'307.95	106'500.00	43'200.00
b) Forstwirtschaft		119'500.00	115'000.00	162'405.50	176'948.55	146'500.00	121'000.00
c) Tourismus		76'000.00	2'000.00	65'073.45	3'698.00	48'500.00	9'000.00
d) Industrie, Gewerbe, Handel		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
d) Obstanlage		2'100.00	6'100.00	851.65	6'120.00	2'100.00	6'100.00
9 Finanzen							
940 Landw. Liegenschaften		7'500.00	68'000.00	3'247.20	71'541.80	11'500.00	68'000.00
941 Liegenschaft Saschiel		5'600.00	17'000.00	1'752.60	17'760.00	5'600.00	17'000.00
942 MFH Allmend		91'800.00	155'000.00	66'595.20	155'700.00	56'800.00	155'000.00
943 Liegenschaft Badstrasse		24'200.00	43'000.00	18'398.05	43'080.00	27'200.00	43'000.00
944 Übrige Liegenschaften		102'500.00	684'030.00	112'423.05	722'269.80	102'500.00	1'394'030.00
945 Altes Rathaus "Pinakothek"		44'700.00	15'000.00	37'390.85	15'750.00	54'200.00	15'000.00
946 MFH Kirchgasse		75'400.00	265'000.00	94'363.68	272'082.40	134'400.00	278'500.00
95 Zinsen		3'500.00	30'000.00	2'485.32	21'751.31	3'500.00	20'100.00
97 Nicht aufgeteilte Posten		324'000.00		77'063.95	6'491.99	238'000.00	
99 Abschr. Verwaltungsvermögen		62'800.00		62'800.00		72'800.00	
99 Abschr. Finanzvermögen				0.00			
99 Ausserordentliche Abschreibung				0.00			
99 Debitorenverluste							
99 Ertrags / Aufwand Überschuss		27'030.00		444'773.60		750'630.00	
TOTAL LAUFENDE RECHNUNG		<u>1'680'630.00</u>	<u>1'680'630.00</u>	<u>1'752'895.05</u>	<u>1'752'895.05</u>	<u>2'423'230.00</u>	<u>2'423'230.00</u>

Ortsgemeinde Bad Ragaz

Jahresergebnis 2015

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel am 31. Dez. 2015	Fr.	<u>1'505'247.01</u>
----------------------------------	-----	---------------------

Wertschriften Konto 1016 / 1020

Kassenobligationen	Fr.	1'300'000.00
Festgeldanlage	Fr.	1'000'000.00
Grundpfandverschreibung	Fr.	50'000.00
Wertschriften Total	Fr.	<u>2'350'000.00</u>

Cashflowberechnung 2015

Ausgewiesener Ertragsüberschuss	Fr.	444'773.60
Ordentliche Abschreibungen	Fr.	62'800.00
Cashflow 2015	Fr.	<u>507'573.60</u>

Erwähnenswerte Budgetabweichungen 2015

	Konto/Gruppe		Budget 2015	Rechnung 2015
Aufwand Bürgerversammlung/Wahlen/Abstimmung	001	Fr.	15'500.00	12'318.05
Aufwand Allgemeine Verwaltung	040	Fr.	158'000.00	135'499.20
Aufwand Besondere Anlässe	080	Fr.	70'500.00	60'024.55
Strassenunterhalt	620	Fr.	126'000.00	106'003.15
Aufwand Wasserversorgung	700	Fr.	18'000.00	20'870.90
Ertrag Wasserversorgung	700	Fr.	39'600.00	45'739.95
Aufwand Alpwirtschaft	800	Fr.	118'000.00	98'511.00
Aufwand Forstwirtschaft	810	Fr.	119'500.00	162'405.50
Ertrag Forstwirtschaft	810	Fr.	115'000.00	176'948.55
Aufwand Tourismus, kommunale Werbung	830	Fr.	76'000.00	65'073.45
Aufwand Liegenschaft Saschiel	941	Fr.	5'600.00	1'752.60
Aufwand Liegenschaft Allmend	942	Fr.	91'800.00	66'595.20
Aufwand Liegenschaft Badstrasse	941	Fr.	24'200.00	18'398.05
Aufwand Übrige Liegenschaften	944	Fr.	102'500.00	112'423.05
Ertrag Übrige Liegenschaften	944	Fr.	684'030.00	722'269.80
Aufwand Altes Rathaus	945	Fr.	44'700.00	37'390.85
Aufwand MFH Kirchgasse	946	Fr.	75'400.00	94'363.68
Zinserträge	950	Fr.	30'000.00	21'751.31

ABSCHREIBUNGSPLAN

Objekte	Tilgungsperiode	Buchwert 01.01.15	Investition 2015	Subvention 2015 Ausgaben 2015	Aktivierete 2015 Ausgaben 2015	Abschreibungen 2015	Buchwert 31.12.15	Abschreibungen 2016
Altes Rathaus	2003/2019	160'800.00				34'200.00	126'600.00	34'200.00
Trottoir Chrieslösserstrasse	2005/2024	84'100.00				8'600.00	75'500.00	8'600.00
Strasse Bad Ragaz-Pardiel *	2005/2030	288'587.90	137'153.70	0.00	0.00	20'000.00	268'587.90	30'000.00
Neuer Forstwerkhof, Landkauf	2009/2016	99'017.40					99'017.40	
Total ordentliche Abschreibungen						62'800.00		72'800.00
Neuzeichnung Aktien 2015 **								
Pizolbahnen AG, netto	variabel	1.00	200'000.00				200'001.00	200'000.00
(Nach Bürgerversammlung vom 10. April 2015)								
Total Abschreibungen						62'800.00		272'800.00

* Strasse Bad Ragaz - Pardiel: Die Sanierung Teilstück Mittelsäss ist noch nicht abgeschlossen, eine allfällige Aktivierung erfolgt im Jahr 2016.
(Die Abschreibung Strasse Bad Ragaz-Pardiel wird infolge Sanierungskosten um Fr. 10'000.--, auf Fr. 30'000 pro Jahr erhöht).

** Neuzeichnung Aktien Pizolbahnen AG: Gezeichnet wurden neue Aktien im Wert von Fr. 350'000.--, Fr. 150'000.-- stammen aber aus der Vorfinanzierung, diese Fr. 150'000.-- sind dementsprechend schon abgeschrieben! Der aktuelle Stand des Aktienkapitals beläuft sich somit auf Fr. 200'001.--.
Der Ortsverwaltungsrat hat beschlossen, die Aktien Pizolbahnen AG im 2017, aus der neugebildeten Vorfinanzierung, auf Fr. 1.-- abzuschreiben.

Ortsgemeinde Bad Ragaz

(Bestandesrechnung nach Arten)

Bestandesrechnung 2015

31. Dezember 2015

	Bestand am 01.01.15	Bestand am 31.12.15	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
1 AKTIVEN	10'681'951.49	10'772'219.51	2'713'921.24	2'623'653.22
10 FINANZVERMÖGEN	9'966'740.24	10'141'530.66	2'651'060.64	2'476'270.22
100 Flüssige Mittel	1'425'073.94	1'505'247.01	1'994'099.40	1'913'926.33
1000 Kassa	1'429.75	2'007.20	39'742.55	39'165.10
1000 Kassa	1'429.75	2'007.20	39'742.55	39'165.10
1001 Postcheck 70-953-6	7'579.80	19'545.05	14'414.50	2'449.25
1001 Postcheck 70-953-6	7'579.80	19'545.05	14'414.50	2'449.25
1002 Banken	1'416'064.39	1'483'694.76	1'939'942.35	1'872'311.98
1002.01 SG Kantonalbank KK 16/0006.077-09	109'775.50	135'641.47	647'820.96	621'954.99
1002.02 Raiffeisenbank KK 11662.02	374'408.21	283'121.04	762'924.84	854'212.01
1002.03 Raiffeisenbank MK 11662.03	383'783.97	513'831.47	524'762.95	394'715.45
1002.04 Bank Linth KK 102 881.2015	165'453.55	165'443.55		10.00
1002.05 KB Aktionär-Sparkonto 12 50 642.828-09	107'919.17	108'067.56	148.39	
1002.06 Raiffeisen, Mitgliedersparkonto Nr. 11662.01	170'207.25	170'398.70	191.45	
1002.08 SGKB Ruine Freudenberg 13*50.653.055-08	101'391.30	101'429.32	38.02	
1002.1 Credit Suisse Chur, 536605-01	3'125.44	5'761.65	4'055.74	1'419.53
101 GUTHABEN	1'210'635.45	1'172'445.93	149'692.42	187'881.94
1015 Debitoren	210'635.45	172'445.93	149'692.42	187'881.94
1015.01 Eidg. Steuerverwaltung Verrechnungssteuer	8'124.45	6'054.53	6'075.82	8'145.74
1015.04 Allgemeine Guthaben	179'736.20	135'553.00	135'553.00	179'736.20
1015.07 Debitor MWST (Vorsteuer)	22'774.80	30'838.40	8'063.60	
1016 Festgelder	1'000'000.00	1'000'000.00		
1016 Festgelder Credit Suisse Chur	1'000'000.00	1'000'000.00		
102 ANLAGEN	7'329'686.80	7'460'845.55	464'158.75	333'000.00
1020 Festverzinsliche Wertpapiere	1'350'000.00	1'350'000.00		
1020 Festverzinsliche Wertpapiere	1'350'000.00	1'350'000.00		
1021 Aktien und Anteilscheine	2'146.00	202'147.00	200'001.00	
1021.02 Namenaktien St. Galler Kantonalbank	2'145.00	2'145.00		
1021.03 Aktien Neue Pizolbahn Bad Ragaz	1.00	200'001.00	200'000.00	
1021.04 Namenaktie Schweizer Zucker AG	0.00	1.00	1.00	
1023 Liegenschaften	5'977'540.80	5'908'698.55	264'157.75	333'000.00
1023.01 MFH Allmend	1'508'000.00	1'508'000.00		
1023.02 MFH Saschiel	17'437.50	17'437.50		
1023.03 MFH Badstrasse	407'372.15	407'372.15		
1023.04 Grundstücke	68'843.25	1.00	264'157.75	333'000.00
1023.06 MFH Kirchgasse	3'876'870.50	3'876'870.50		
1023.07 Neuer Forstwerkhof	99'017.40	99'017.40		

Ortsgemeinde Bad Ragaz

(Bestandesrechnung nach Arten)

Bestandesrechnung 2015

31. Dezember 2015

	Bestand am 01.01.15	Bestand am 31.12.15	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
108 TRANSITORISCHE AKTIVEN	1'344.05	2'992.17	43'110.07	41'461.95
1080 Rechnungsabgrenzungen	3'837.65	3'000.55	3'000.55	3'837.65
1080 Transitorische Aktiven	3'837.65	3'000.55	3'000.55	3'837.65
1081 MFH Kirchgasse, Nebenkosten	0.00	-8.38	20'902.57	20'910.95
1081 MFH Kirchgasse, Heiz- und Nebenkosten 2015/2016	0.00	-8.38	20'902.57	20'910.95
1082 MFH Kirchgasse, Nebenkosten	-2'493.60	0.00	19'206.95	16'713.35
1082 MFH Kirchgasse, Heiz- und Nebenkosten 2014/2015	-2'493.60	0.00	19'206.95	16'713.35
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	585'211.25	510'688.85	62'860.60	137'383.00
110 Sachgüter	585'211.25	510'688.85	62'860.60	137'383.00
1101 Tiefbauten	384'411.30	344'088.90	62'860.60	103'183.00
1101.01 Trottoir Chriesilöserstrasse	84'100.00	75'500.00		8'600.00
1101.04 Strasse Bad Ragaz - Pardiell	288'587.90	268'587.90		20'000.00
1101.07 Wasserversorgung Chrinnenwald	11'723.40	1.00	62'860.60	74'583.00
1103 Hochbauten	200'799.95	166'599.95		34'200.00
1103 Hochbauten	200'799.95	166'599.95		34'200.00
12 ANLAGEN	130'000.00	120'000.00		10'000.00
122 Darlehen	130'000.00	120'000.00		10'000.00
1220 Darlehen Pizolbahnen AG	130'000.00	120'000.00		10'000.00
1220 Darlehen Pizolbahnen AG	130'000.00	120'000.00		10'000.00
2 P A S S I V E N	10'681'951.49	10'772'219.51	1'049'463.61	959'195.59
20 FREMDKAPITAL	1'591'611.67	1'580'894.67	292'969.17	303'686.17
200 Laufende Verpflichtungen	93'403.27	98'511.27	138'476.62	133'368.62
2000 Kreditoren	92'303.27	97'411.27	138'476.62	133'368.62
2000.01 Kreditoren (Jahresabschluss)	85'286.57	84'987.67	84'987.67	85'286.57
2000.02 AHV / ALV / IV / EO - Beiträge	0.00	0.00	21'790.45	21'790.45
2000.03 BVG- Beiträge	0.00	0.00	19'258.65	19'258.65
2000.04 Unfall- und Krankenvers.-Beiträge	0.00	0.00	7'032.95	7'032.95
2000.07 Kreditor MWST (Umsatz)	7'016.70	12'423.60	5'406.90	
2001 Depotgelder Barrierenschlüssel	1'100.00	1'100.00		
2001 Depotgelder Barrierenschlüssel	1'100.00	1'100.00		
201 Depotgelder	0.00	0.00	61'534.90	61'534.90
2010 Depotgelder	0.00	0.00	61'534.90	61'534.90
2010 Durchlaufkonto	0.00	0.00	61'534.90	61'534.90
202 Mittel und langfristige Schulden	1'420'000.00	1'408'000.00		12'000.00
2021 IH-Darlehen	120'000.00	108'000.00		12'000.00
2021 IH-Darlehen Kanton	120'000.00	108'000.00		12'000.00

Ortsgemeinde Bad Ragaz

(Bestandesrechnung nach Arten)

Bestandesrechnung 2015

31. Dezember 2015

	Bestand am 01.01.15	Bestand am 31.12.15	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
2022 Hypotheken	1'300'000.00	1'300'000.00		
2022.02 Hypothek Raiffeisenbank, MFH Kirchgasse	1'300'000.00	1'300'000.00		
208 Transitorische Passiven	78'208.40	74'383.40	92'957.65	96'782.65
2080 Rechnungsabgrenzungen	78'208.40	74'383.40	92'957.65	96'782.65
2080 Transitorische Passiven	78'208.40	74'383.40	92'957.65	96'782.65
28 SPEZIALFINANZIERUNGEN	3'149'968.39	3'006'179.81	262'003.67	405'792.25
280 Verpflichtungen für Fonds	340'579.24	318'962.56	2'485.32	24'102.00
2800 Fonde	340'579.24	318'962.56	2'485.32	24'102.00
2800.02 Forstreservefonds	41'293.20	41'293.20		
2800.03 Lehrlings-und Stipendienfonds	125'859.20	103'645.10	1'887.90	24'102.00
2800.04 Reservefonds Burgruine Freudenberg	102'446.74	102'484.76	38.02	
2800.05 Fürsorgefonds	33'688.30	33'688.30		
2800.06 Fonds Legat Rudolf Schneider	37'291.80	37'851.20	559.40	
282 Vorfinanzierungen	2'809'389.15	2'687'217.25	259'518.35	381'690.25
2820 Vorfinanzierungen	2'809'389.15	2'687'217.25	259'518.35	381'690.25
2820.01 Vorfinanzierung für Alpverbesserung	91'009.35	106'427.70	15'418.35	
2820.02 Vorfinanzierung Wasserversorgung Pardiell	79'116.65	46'062.90		33'053.75
2820.03 Vorfinanzierung für Bodenerwerb	141'168.15	141'168.15		
2820.06 Vorfinanzierung Strassenbau	565'721.65	428'567.95		137'153.70
2820.07 Vorfinanzierung Forstinventar	128'603.20	128'603.20		
2820.09 Vorfinanzierung für Forstwirtschaft	240'000.00	240'000.00		
2820.13 Vorfinanzierung Immobilien	1'363'770.15	1'363'770.15		
2820.17 Vorfinanzierung Sicherstell. IH-Darlehen Pizolbahn	100'000.00	100'000.00		
2820.18 Vorfinanzierung Entschlammung Giessensee	100'000.00	132'617.20	94'100.00	61'482.80
2820.19 Vorfinanz. Aktienzeich. Pizolbahn, Schwammlift/Beschneigung	0.00	0.00	150'000.00	150'000.00
29 EIGENKAPITAL	5'940'371.43	6'185'145.03	494'490.77	249'717.17
290 Eigenkapital	5'940'371.43	6'185'145.03	494'490.77	249'717.17
2900 Eigenkapital	5'690'654.26	5'740'371.43	49'717.17	
2900 Eigenkapital	5'690'654.26	5'740'371.43	49'717.17	
2901 Gewinnverwendung	249'717.17	444'773.60	444'773.60	249'717.17
2901 Gewinnverwendung	249'717.17	444'773.60	444'773.60	249'717.17
Gesamtaktiven	10'681'951.49	10'772'219.51	2'713'921.24	2'623'653.22
Gesamtpassiven	10'681'951.49	10'772'219.51	1'049'463.61	959'195.59

(nach Dienstbereichen)

	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3 KULTUR UND FREIZEIT	300'000	300'000	350'000.00	350'000.00	50'000	50'000
300 Kulturförderung	300'000	300'000	350'000.00	350'000.00	50'000	50'000
501 Aktienzeichnung Pizolbahnen AG, Schwammlift/Beschneigung	250'000		350'000.00			
503 Projekt Sanierung Festwiese Giessenpark	50'000				50'000	
631 Auflösung Reserven oder Rückerstattungen		300'000		150'000.00		
690 Aktivierte Ausgaben				200'000.00		50'000
6 VERKEHR	150'000	150'000	137'153.70	137'153.70	40'000	40'000
620 Ortsgemeindestrassen	150'000	150'000	137'153.70	137'153.70	40'000	40'000
501 Sanierung Strassennetz, Alpstrasse Pardiell	150'000		137'153.70		15'000	
590 Passivierte Einnahmen					25'000	
631 Auflösung Reserven od. Rückerstattungen		150'000		137'153.70		40'000
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	55'000	55'000	33'053.75	33'053.75	130'000	130'000
700 Wasserversorgung Pardiell	55'000	55'000	33'053.75	33'053.75	130'000	130'000
501 Kosten	55'000		33'053.75		130'000	
652 Bezug aus Reserve		53'000		33'053.75		100'000
660 Beiträge		2'000				1'000
690 Aktivierte Ausgaben						29'000
8 VOLKSWIRTSCHAFT	410'000	410'000	183'508.05	183'508.05	500'000	500'000
800 Alpen	60'000	60'000	122'025.25	122'025.25		
501 Projekt Sanierung Wasserversorgung Chrinnenwald	60'000		47'442.25			
590 Passivierte Einnahmen			74'583.00			
633 Projekt Sanierung Wasserters. Chrinnenwald, Beiträge		60'000		74'583.00		
690 Aktivierte Ausgaben				47'442.25		
810 Forstverwaltung	200'000	200'000			200'000	200'000
501 Bau Forstwerkhof (Landerwerb/Baulandvorbereitung)	200'000				200'000	
631 Auflösung Reserven / Rückerstattungen		200'000				200'000
830 Tourismus, kommunale Werbung	150'000	150'000	61'482.80	61'482.80	300'000	300'000
501 Projekt Giessensee-Teilentschlammung	150'000		61'482.80		300'000	
631 Auflösung Reserven / Rückerstattungen		150'000		61'482.80		
690 Aktivierte Ausgaben						300'000
9 FINANZEN					300'000	300'000
942 MFH Allmend					300'000	300'000
503.01 Sanierungskosten Nasszellen					250'000	
503.02 Sanierungskosten Erneuerung Küchen					50'000	
690 Aktivierte Ausgaben						300'000
Total Investitionsausgaben	915'000		703'715.50		1'020'000	
Total Investitionseinnahmen		915'000		703'715.50		1'020'000

ERKLÄRUNG ZUM BUDGET DER INVESTITIONSRECHNUNG 2016

Alpstrassensanierung 2016, Teilstrecke Mittelsäss

Wie schon oft erwähnt, wurde die Alpstrasse nach Pardiel mehrheitlich in den sechziger und siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts erstellt. Zwischen 2004 bis 2013 wurde der untere Teil vom Freudenberg bis zur Haldenbrücke saniert. 2014 ist die Teilstrecke ab Haldenbrücke bis Haldentöbeli mit dem Stabilisierungsverfahren saniert worden.

Dringliche Sanierungsarbeiten stehen noch zwischen der Alp Halde bis Eingang Mittelsäss sowie oberhalb des Mittelsäss bis Pardiel-Obersäss an. Diese Arbeiten werden jedoch aus zwei Gründen nach hinten geschoben. Erstens ergibt der Bau Schwammlift ein erhebliches Verkehrsaufkommen nach Pardiel, was einer Strassensanierung hinderlich ist und zweitens ist der Ortsverwaltungsrat nicht mehr sicher, ob das empfohlene Stabilisierungsverfahren (Ortsmischverfahren), für offene Teilstrecken die richtige Lösung ist. Auf dem Teilstück Alp Halde, dessen Sanierung nur zwei Sommer zurückliegt, sind bereits gröbere Auswaschungen in der Nutzschicht zum Vorschein gekommen. Mit der Firma Rotomag wird deshalb über eine Garantieleistung verhandelt.

Im 2016 erfolgen die Abschlussarbeiten der Sanierung beim Teilstück Mittelsäss (Belagseinbau Kurve Mittelsäss), welche im 2015 begonnen wurden. Die Kosten bewegen sich im budgetierten Rahmen.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Zufahrt zum Melkstand Mittelsäss neu erstellt. Dieses Teilstück wurde als Naturstrasse fertig saniert. Zusätzliche Querabschläge und Entwässerungsgräben sollen den Weg vor Auswaschungen schützen.

Der Ortsverwaltungsrat beabsichtigt dann im Jahr 2017 weitere Teilstücke zu sanieren. Ob allenfalls mit dem Ortsmischverfahren saniert werden soll, wird davon abhängig gemacht, wie sich die Teilstrecken Alp Halde und Mittelsäss im Sommer 2016 präsentieren. Alternative Methoden, die sich für die Sanierung des Rests der Strecke Halde – Pardiel ebenfalls eignen könnten, werden dann nochmals geprüft. Somit wird sich die gesamte Alpstrassensanierung Bad Ragaz – Pardiel noch etwas in die Länge ziehen.

Sanierung Wasserversorgung Alp Chrinnawald

Die neue Wasserleitung (Viehtränke) ab Pardiel Jona bis hinunter zum Freudenberg konnte im letzten Frühjahr fertig gebaut und im Sommer erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die Bauabrechnung zeigen wir Ihnen auf Seite 35 der Jahresrechnung.

Sanierung Wasserversorgung Pardiel

Nach dem Ersatz der Löschklappe im Jahre 2015 lief die Wasserversorgung Pardiel bis im Herbst 2015 ohne nennenswerte Zwischenfälle. Die Wasserentnahme für den Beschneigungssee Sonntagsweide ist erstellt und die Sanierung der Alpzuleitung Mittelsäss/Halde und zur Talstation neuer Schwammlift ist im Bau. Die Leitungen werden 2016, mit dem Bau des neuen Schwammlifts, fertiggestellt.

Für die Fertigstellung der Zuleitung Mittelsäss/Halde und die Leitungsumlegung vor der alten Bergstation Pardiel werden Fr. 130'000.- ins Budget 2016 aufgenommen.

Bau neuer Forstwerkhof

Der Bau des neuen Forstwerkhofes kann nun voraussichtlich in Angriff genommen werden. Das Land, welches im Gutachten 2014 seitens Bürgerschaft bewilligt wurde, soll nun gekauft und gerodet werden.

Für den Kauf des Landes und der entsprechenden Bereitstellung (Rodung) wurden 2014 bzw. 2015 schon Gelder ins Investitionsbudget aufgenommen. Diese Beträge werden nun ins 2016 übertragen.

Die Ortsverwaltung und auch der Verwaltungsrat des Forstbetriebs Tamina erwarten, dass die Einsprache mit dem Verkauf der Liegenschaft Zoo Leopard nun als beendet betrachtet werden kann. Wir hoffen, dass Tamina Forst 2016 nun endlich mit dem Bau des neuen Werkhofs beginnen kann.

Giessenseesanierung

Die Giessenseesanierung (südlicher Teil mit Einlauf Fluppebach) wird im Frühjahr 2016 abgeschlossen.

Der Ortsverwaltungsrat freut sich, dass das Projekt Flachwasserzone mit dem Projekt Sanierung Niklausenbächlein der Politischen Gemeinde vereint werden konnte. Mit dieser sinnvollen Zusammenlegung konnten erhebliche Beiträge von Bund und Kanton erschlossen werden (ca. 40%).

Dieser Umstand gibt uns den finanziellen Spielraum, zusätzlich zwei marode Uferzonen zu sanieren, welche bei der Seeabsenkung zu Tage kamen. Im Laufe des Frühjahrs werden daher bei der Seerosenbucht und bei der Rotbuchenbucht Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Sanierung Festwiese Giessenpark

Im Investitionsbudget 2013 stand für die Sanierung der Festeinrichtungen Giessenpark ein Betrag von Fr. 150'000.- zur Verfügung. Dieser Betrag war für die Sanierung der Parkhütte, der Bühne, des Zugangsweges ab Rundweg Giessensee und die Erstellung einer minimalen Beleuchtung des Zugangs bereitgestellt. Die Arbeiten, welche im 2013 und 2014 erledigt wurden, beinhalteten die Sanierung der Parkhütte, bestehend aus einem Anbau (Vordach) in Richtung Süd-Ost, gesetzeskonforme Elektroverteilung und Einbau einer praktikablen hygienischen Festinfrastruktur für Waldfeste im Giessenpark. Im Jahr 2015 wurden keine Arbeiten ausgeführt. Aus dem Budget 2013 stehen für 2016 nun noch rund Fr. 50'000.- zur Verfügung. Mit diesem Betrag sollen nun der Pavillon saniert und eine Grundinfrastruktur für die Beleuchtung erstellt werden.

Unser verantwortlicher Ortsverwaltungsrat, Hansjörg Danuser, wird die Arbeiten wiederum planen und überwachen.

Mehrfamilienhaus Allmend

Das Mehrfamilienhaus Allmend, mit Jahrgang 1985, ist in Bausubstanz und Zustand auf einem sehr hohen Stand. Unausweichlich nagt aber der Zahn der Zeit doch etwas am Gebäude, bzw. der verbauten Technik. Die etappenweise Sanierung wird nun angegangen. Um die Sanierung aufzugleisen und die Kosten über die nächsten Jahre etwas zu verteilen, hat der OVR beschlossen, in den nächsten 2-3 Jahren die Nasszellen und die Küchen zu erneuern. Im 2016 ist die Erneuerungen von rund 11 Nasszellen geplant.

Die eigentlichen Budgetzahlen entnehmen Sie bitte der Jahresrechnung.

PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

Für die Richtigkeit der vorstehenden Rechnungen.

Bad Ragaz, 29. Februar 2016

Der Kassier: Zindel Werner

Vorliegende Jahresrechnung mit Voranschlag wurde vom Ortsverwaltungsrat genehmigt.

Bad Ragaz, 29. Februar 2016

Namens des Ortsverwaltungsrates:

Der Präsident
Mullis Jules

Der Ratsschreiber
Zindel Werner

Vorstehende Jahresrechnung und der Voranschlag wurden von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Bad Ragaz, 25. Februar 2016

Die Geschäftsprüfungskommission:

Kühne Fritz, Präsident
Gartmann-Bon Silvia
Triet Michael
Widrig-Sangrigoli Anna-Chiara
Zai-Hug Jeannette

Vorstehende Jahresrechnung für das Jahr 2015 und der Voranschlag für das Jahr 2016 sind von der Bürgerschaft genehmigt worden.

Bad Ragaz, 15. April 2016

Der Versammlungsleiter:
Mullis Jules

Der Protokollführer:
Zindel Werner

Die Stimmenzähler:

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission der Ortsgemeinde Bad Ragaz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2015 sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2016 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über den Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung 2015 der Ortsgemeinde Bad Ragaz sei zu genehmigen.

Bemerkung

Der Ortsverwaltungsrat und das Kanzleipersonal verdienen Dank und Anerkennung für die gute Arbeit.

Bad Ragaz, 25. Februar 2016

Die Geschäftsprüfungskommission:

Kühne Fritz Präsident

Gartmann Silvia

Triet Michael

Widrig Anna Chiara

Zai Jeannette

Finanzplan 2016 - 2019		Total	Voranschlag 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Laufende Rechnung						
Aufwand			1'672'600	1'689'326	1'706'219	1'723'281
Ertrag			2'423'230	1'789'326	1'806'219	1'823'281
Saldo			750'630	100'000	100'000	100'000
Investitionsplanung						
300	Kulturförderung	90'000	50'000	10'000	20'000	10'000
1	Sanierung Festwiese Giessenpark	50'000	50'000	0	0	0
2	Beitrag Triennale Bad Ragartz	10'000	0	0	10'000	0
3	Diverses	30'000	0	10'000	10'000	10'000
310	Ortsbildpflege	40'000	10'000	10'000	10'000	10'000
1	Diverses	40'000	10'000	10'000	10'000	10'000
620	Ortsgemeindestrassen	435'000	-25'000	120'000	120'000	220'000
1	Sanierung Alpstrassen	465'000	15'000	150'000	150'000	150'000
	- Beitrag Bund/Kanton ca.	-100'000	-40'000	-30'000	-30'000	0
2	Sanierung Siedlungsstrassen	100'000	0	0	0	100'000
	- Beitrag Bund/Kanton ca.	-30'000	0	0	0	-30'000
700	Wasserversorgung Pardiell	137'500	128'500	3'000	3'000	3'000
1	Anschluss Mittelsäss/Halde/Schwamm	50'000	50'000	0	0	0
2	Leitungsumlegung vor alter Bergstation	80'000	80'000	0	0	0
	- Beitrag Kanton GVA an Hydrant	-1'500	-1'500	0	0	0
3	Diverses	9'000	0	3'000	3'000	3'000
800	Alpen	40'000	10'000	10'000	10'000	10'000
1	Diverses	40'000	10'000	10'000	10'000	10'000
810	Forstverwaltung	500'000	200'000	150'000	100'000	50'000
1	Kauf WH Parzelle und Rodung	250'000	200'000	0	0	50'000
2	A.o. Beitrag an Neubau Forstwerkhof	150'000	0	150'000	0	0
3	Aufbereitung Schnitzelholz	100'000	0	0	100'000	0
830	Tourismus	210'000	310'000	-120'000	10'000	10'000
1	Giessensee Teilentschlammung	300'000	300'000	0	0	0
	- Beitrag Dritte	-165'000	-35'000	-130'000	0	0
	- Uferunterhalt	45'000	45'000	0	0	0
2	Diverses	30'000	0	10'000	10'000	10'000
942	MFH Allmend	620'000	300'000	170'000	150'000	0
1	Sanierung Bäder	250'000	250'000	0	0	0
2	Sanierung Küchen	300'000	50'000	100'000	150'000	0
3	Sanierung Liftsteuerung/Antrieb	70'000	0	70'000	0	0
944	Übrige Liegenschaften	200'000	0	50'000	100'000	50'000
1	Sanierung Dach Schären Obersäss	100'000	0	0	100'000	0
2	Sanierung Sennhütte innen	50'000	0	50'000	0	0
3	Sanierung Krankenstall innen	50'000	0	0	0	50'000
946	MFH Kirchgasse	800'000	0	800'000	0	0
	Amortisation Hypothek von 1.3Mio.	800'000	0	800'000		0
947	MFH Heutheil	2'000'000	0	500'000	1'500'000	0
	Neubau Etappe 1: 2xMFH	2'000'000	0	500'000	1'500'000	0
948	Schützenhaus	100'000	0	0	0	100'000
	Sanierung Fassade	100'000	0	0	0	100'000
	Verschiedene Kleininvestitionen	30'000	0	10'000	10'000	10'000
	Total	5'202'500	983'500	1'713'000	2'033'000	473'000

Finanzplan 2016 - 2019	Total	Voranschlag 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Mittelflussrechnung					
Flüssige Mittel Anfang Jahr		1'505'247	2'272'377	1'959'377	326'377
Saldo laufende Rechnung	1'050'630	750'630	100'000	100'000	100'000
Auflösung Geldanlagen	2'300'000	1'000'000	1'300'000	0	0
Bodenverkauf	600'000	0	0	300'000	300'000
Investitionen	-5'202'500	-983'500	-1'713'000	-2'033'000	-473'000
Flüssige Mittel Ende Jahr		2'272'377	1'959'377	326'377	253'377

Hypotheken / Darlehen Stand 31.12.2015

MFH Kirchgasse; Hypothek bis 2017	1'300'000
Altes Rathaus; IH-Darlehen beim Kanton, jährliche Amortisation Fr. 12'000.-	108'000
Pizolbahnen AG; aktiv gewährtes Darlehen, Jahr 2007, jährliche Amortisation Fr. 10'000.-	120'000

3. GUTACHTEN UND ANTRAG DES ORTSVERWALTUNGSRATS BETREFFEND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE GEWINNVERWENDUNG 2015

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Ortsverwaltungsrat schlägt Ihnen folgende Gewinnverwendung vor:
(Gemäss Artikel 112 Abs. 2 des Gemeindegesetzes vom 17. Februar 2009)

Gewinn nach Abschreibungen 2015	Fr. 444'773.60
---------------------------------	----------------

Gewinnverwendung:

Rückstellung Entschlammung Giessensee	Fr. 90'000.00
Rückstellung Wasserversorgung Pardiel	Fr. 60'000.00
Rückstellung neuer Forstwerkhof	Fr. 50'000.00
Rückstellung für Abschreibung Aktien Pizolbahnen	Fr. 200'000.00
Übertrag ins Eigenkapital	Fr. 44'773.60

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Ortsverwaltungsrat beantragt Ihnen folgenden Beschluss zu fassen:

Die von der Ortsverwaltung vorgeschlagene Gewinnverwendung sei zu genehmigen.

Bad Ragaz den 29. Februar 2016

Der Ortsverwaltungsrat

4. GUTACHTEN UND ANTRAG DES ORTSVERWALTUNGSRATES BETREFFEND KAUFRECHT PILZ AUSLANDSBETEILIGUNGEN GMBH AB PARZ. 928 HETÄULI

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die ELESTA GmbH (vormals ELESTA relays GmbH), gegründet 1997 aus dem Nachlass der Grossenbacher AG Bad Ragaz, ist ein Betrieb des Familienunternehmens Pilz GmbH, mit Sitz in Ostfildern, Deutschland. Mit anfangs 19 Mitarbeitenden entstand ein Spezialbetrieb für Relais, welcher sich in kürzester Zeit zu einem technologisch führenden Hersteller im Segment der Sicherheitsrelais entwickelte. Aufgrund dieser positiven Geschäftsentwicklung, bei der die Anzahl der Angestellten auf über 100 Personen anstieg, waren die damaligen gemieteten Produktions- und Verwaltungsräumlichkeiten auf dem Areal der ehemaligen ELESTA Elektronik AG an ihre Grenzen angelangt und es entstand der Neubau im Hetäuli, wofür wir im 2005 das nötige Industriebauland verkauften.

Die ELESTA GmbH entwickelt und produziert in Bad Ragaz mittlerweile sehr erfolgreich auch optische Mini Encoder für die Drehzahl- und Positionserfassung von beweglichen Systemen sowie kundenspezifische Sensoren. Im 2013 wurde deshalb die Umfirmierung in ELESTA GmbH durchgeführt. Aufgrund zusätzlicher Verkaufsaktivitäten sowie neu entwickelter Produkte konnten wie erhofft weitere Arbeitsplätze geschaffen werden. Mittlerweile beschäftigt die ELESTA GmbH in dem im 2008 bezogenen Firmenstandort im Hetäuli 265 Mitarbeitende und platzt wiederum aus allen Nähten. Für diese erfreuliche und erhoffte Entwicklung wurde im Zuge des Baulandverkaufs im 2005 zusätzlich ein Kaufrecht für 10 Jahre über 7'000m² Bauland von der angrenzenden Industrielandfläche gewährt.

Im 2015 hat sich ELESTA GmbH dazu entschlossen, das Kaufrecht auszuüben und plant nun angrenzend an das bestehende Industriegebäude viel Geld in einen Erweiterungsbau zu investieren. Unter Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Lage ist dies ein für Bad Ragaz und Umgebung erfreulicher Entscheid.

Der Erweiterungsbau soll spätestens im 2018 bezogen werden und die ELESTA GmbH will so schrittweise 330 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Der Kauf der 7'238m² wird jedoch erst definitiv rechtskräftig, wenn der Erweiterungsbau realisiert wird. Im Endausbau können so auf dem gesamten Firmenareal rund 600 Mitarbeitende beschäftigt werden.

Fa. Pilz GmbH glaubt auch künftig an den Standort Bad Ragaz

Die sehr positive Geschäftsentwicklung in Bad Ragaz und das gute Produkteportfolio bewog die Firmenleitung dazu, im Zusammenhang mit der Umsetzung des Kaufrechts für den Erweiterungsbau auch Verhandlungen über erneute Baulandreserven angrenzend an das künftige Firmagelände, aufzunehmen.

Der Muttergesellschaft Pilz GmbH ist es strategisch wichtig, auch nach der Erstellung des Erweiterungsbaus, über Industrielandreserven am Standort Bad Ragaz zu verfügen, um hier auch künftig weiter wachsen zu können.

Die Ortsgemeinde verfügt angrenzend an das Firmaareal der ELESTA GmbH über rund 12'000m² erschlossenes Industrieland, welches in den letzten Jahren verschiedentlich Gegenstand von Verhandlungen betreffend weiteren Firmenansiedlungen war. Aus diversen Gründen verliefen die Verhandlungen nach teils erheblichem Aufwand im Sand. Die Partnerschaft zwischen der Fa. Pilz GmbH und der Ortsgemeinde war von Beginn weg offen und nachhaltig.

Dies beweist nun auch der Entscheid der Firmenleitung, hier in Bad Ragaz weiter zu investieren. Auch die Verhandlungen über ein erneutes Kaufrecht verliefen wiederum konstruktiv. Dabei wurde seitens des Ortsverwaltungsrates auch ein Baurecht anstelle eines Kaufrechts geprüft. Das mit dem Baurecht verbundene Risiko des Heimfalls (Übernahme der Industriebaute durch den Bodenbesitzer nach Ablauf der Baurechtszeit) sowie der Umstand, dass das übrige Firmengelände bereits im Besitz der Fa. Pilz ist, bewog den Rat dazu einem Kaufrecht zuzustimmen.

Nachstehend die Eckpunkte des ausgehandelten Kaufrechts:

- Ca. 10'700m² ab Parzelle 928, angrenzend an die Parzelle 1619
- Industrielandpreis beträgt Fr. 233.-/m²
- Zusätzliche Erschliessungskosten gemäss Perimeter von rund Fr. 193'000.-
- Dauer des Kaufrechts 10 Jahre
- Die Kaufrechtsentschädigung beträgt Fr. 8'000.-/Jahr
- Kauf wird erst rechtskräftig, wenn ein weiterer Erweiterungsbau realisiert wird
- Kaufrecht ist nicht übertragbar
- Nutzung des Bodens bleibt in der Verantwortung der Ortsgemeinde

Werden die zusätzlich zu bezahlenden Erschliessungskosten dem Bodenpreis aufgerechnet, ergibt sich ein Kaufpreis von Fr. 250.-/m² für erschlossenes Industriebauland. Unsere Abklärungen ergaben, dass wir damit im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden wohl im mittleren Bereich liegen dürften. Dem Ortsverwaltungsrat ging es bei den Verhandlungen auch nicht darum, den Bodenpreis auf die Spitze zu treiben, sondern vielmehr um eine nachhaltige Lösung mit einem langjährigen Partner. Sollte innerhalb der abgemachten Zeitspanne die Fa. Pilz in einen weiteren Erweiterungsbau in Bad Ragaz investieren und so zusätzliche Arbeitsplätze schaffen, erachtet dies der Rat als nachhaltiger als ein maximaler Bodenpreis. Wird innerhalb der Zeitspanne kein Erweiterungsbau erstellt, verfällt das Kaufrecht ohne weitere Verpflichtungen beiderseits. Während des laufenden Kaufrechts bleibt die Ortsgemeinde Eigentümerin des Bodens und ihr obliegt auch die Nutzung.

Der Ortsverwaltungsrat ist der Ansicht, dass der Fa. Pilz in Bad Ragaz die nötige Planungssicherheit eingeräumt werden sollte und hat daher dem Kaufrecht unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Bürgerschaft zugestimmt.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Ortsverwaltungsrat beantragt Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Ortsgemeinde Bad Ragaz erteilt der Pilz Auslandsbeteiligungen GmbH ein Kaufrecht über 10 Jahre für eine Fläche von ca. 10'700 m² ab Parzelle 928 zum Preis von Fr. 233.-/m² gemäss beiliegendem Situationsplan, zuzüglich der vorinvestierten Erschliessungskosten gemäss Perimeter von ca. Fr. 193'000.-.
2. Die Kaufrechtsentschädigung beträgt Fr. 8'000.- pro Jahr.
3. Der Ortsverwaltungsrat wird ermächtigt, den entsprechenden Grundbuchvertrag zu erstellen und rechtsgültig zu unterzeichnen.

Bad Ragaz, 29. Februar 2016

Der Ortsverwaltungsrat

The map displays a cadastral plan with the following details:

- Streets:** Heuteleiße, Eschenstraße.
- Plots and Dimensions:**
 - Plot 928 (Green): ca 10700 m², ca 670 m².
 - Plot 2465 (Yellow): ca 330 m², ca 1700 m².
 - Plot 2191 (20056): 2191 (20056).
 - Plot 2512: 2512.
 - Plot 2576: 2576.
 - Plot 2578: 2578.
 - Plot 2579: 2579.
 - Plot 2577: 2577.
 - Plot 2575: 2575.
 - Plot 2574: 2574.
 - Plot 2573: 2573.
 - Plot 2572: 2572.
 - Plot 2571: 2571.
 - Plot 2570: 2570.
 - Plot 2569: 2569.
 - Plot 2568: 2568.
 - Plot 2567: 2567.
 - Plot 2566: 2566.
 - Plot 2565: 2565.
 - Plot 2564: 2564.
 - Plot 2563: 2563.
 - Plot 2562: 2562.
 - Plot 2561: 2561.
 - Plot 2560: 2560.
 - Plot 2559: 2559.
 - Plot 2558: 2558.
 - Plot 2557: 2557.
 - Plot 2556: 2556.
 - Plot 2555: 2555.
 - Plot 2554: 2554.
 - Plot 2553: 2553.
 - Plot 2552: 2552.
 - Plot 2551: 2551.
 - Plot 2550: 2550.
 - Plot 2549: 2549.
 - Plot 2548: 2548.
 - Plot 2547: 2547.
 - Plot 2546: 2546.
 - Plot 2545: 2545.
 - Plot 2544: 2544.
 - Plot 2543: 2543.
 - Plot 2542: 2542.
 - Plot 2541: 2541.
 - Plot 2540: 2540.
 - Plot 2539: 2539.
 - Plot 2538: 2538.
 - Plot 2537: 2537.
 - Plot 2536: 2536.
 - Plot 2535: 2535.
 - Plot 2534: 2534.
 - Plot 2533: 2533.
 - Plot 2532: 2532.
 - Plot 2531: 2531.
 - Plot 2530: 2530.
 - Plot 2529: 2529.
 - Plot 2528: 2528.
 - Plot 2527: 2527.
 - Plot 2526: 2526.
 - Plot 2525: 2525.
 - Plot 2524: 2524.
 - Plot 2523: 2523.
 - Plot 2522: 2522.
 - Plot 2521: 2521.
 - Plot 2520: 2520.
 - Plot 2519: 2519.
 - Plot 2518: 2518.
 - Plot 2517: 2517.
 - Plot 2516: 2516.
 - Plot 2515: 2515.
 - Plot 2514: 2514.
 - Plot 2513: 2513.
 - Plot 2512: 2512.
 - Plot 2511: 2511.
 - Plot 2510: 2510.
 - Plot 2509: 2509.
 - Plot 2508: 2508.
 - Plot 2507: 2507.
 - Plot 2506: 2506.
 - Plot 2505: 2505.
 - Plot 2504: 2504.
 - Plot 2503: 2503.
 - Plot 2502: 2502.
 - Plot 2501: 2501.
 - Plot 2500: 2500.
 - Plot 2499: 2499.
 - Plot 2498: 2498.
 - Plot 2497: 2497.
 - Plot 2496: 2496.
 - Plot 2495: 2495.
 - Plot 2494: 2494.
 - Plot 2493: 2493.
 - Plot 2492: 2492.
 - Plot 2491: 2491.
 - Plot 2490: 2490.
 - Plot 2489: 2489.
 - Plot 2488: 2488.
 - Plot 2487: 2487.
 - Plot 2486: 2486.
 - Plot 2485: 2485.
 - Plot 2484: 2484.
 - Plot 2483: 2483.
 - Plot 2482: 2482.
 - Plot 2481: 2481.
 - Plot 2480: 2480.
 - Plot 2479: 2479.
 - Plot 2478: 2478.
 - Plot 2477: 2477.
 - Plot 2476: 2476.
 - Plot 2475: 2475.
 - Plot 2474: 2474.
 - Plot 2473: 2473.
 - Plot 2472: 2472.
 - Plot 2471: 2471.
 - Plot 2470: 2470.
 - Plot 2469: 2469.
 - Plot 2468: 2468.
 - Plot 2467: 2467.
 - Plot 2466: 2466.
 - Plot 2465: 2465.
 - Plot 2464: 2464.
 - Plot 2463: 2463.
 - Plot 2462: 2462.
 - Plot 2461: 2461.
 - Plot 2460: 2460.
 - Plot 2459: 2459.
 - Plot 2458: 2458.
 - Plot 2457: 2457.
 - Plot 2456: 2456.
 - Plot 2455: 2455.
 - Plot 2454: 2454.
 - Plot 2453: 2453.
 - Plot 2452: 2452.
 - Plot 2451: 2451.
 - Plot 2450: 2450.
 - Plot 2449: 2449.
 - Plot 2448: 2448.
 - Plot 2447: 2447.
 - Plot 2446: 2446.
 - Plot 2445: 2445.
 - Plot 2444: 2444.
 - Plot 2443: 2443.
 - Plot 2442: 2442.
 - Plot 2441: 2441.
 - Plot 2440: 2440.
 - Plot 2439: 2439.
 - Plot 2438: 2438.
 - Plot 2437: 2437.
 - Plot 2436: 2436.
 - Plot 2435: 2435.
 - Plot 2434: 2434.
 - Plot 2433: 2433.
 - Plot 2432: 2432.
 - Plot 2431: 2431.
 - Plot 2430: 2430.
 - Plot 2429: 2429.
 - Plot 2428: 2428.
 - Plot 2427: 2427.
 - Plot 2426: 2426.
 - Plot 2425: 2425.
 - Plot 2424: 2424.
 - Plot 2423: 2423.
 - Plot 2422: 2422.
 - Plot 2421: 2421.
 - Plot 2420: 2420.
 - Plot 2419: 2419.
 - Plot 2418: 2418.
 - Plot 2417: 2417.
 - Plot 2416: 2416.
 - Plot 2415: 2415.
 - Plot 2414: 2414.
 - Plot 2413: 2413.
 - Plot 2412: 2412.
 - Plot 2411: 2411.
 - Plot 2410: 2410.
 - Plot 2409: 2409.
 - Plot 2408: 2408.
 - Plot 2407: 2407.
 - Plot 2406: 2406.
 - Plot 2405: 2405.
 - Plot 2404: 2404.
 - Plot 2403: 2403.
 - Plot 2402: 2402.
 - Plot 2401: 2401.
 - Plot 2400: 2400.
 - Plot 2399: 2399.
 - Plot 2398: 2398.
 - Plot 2397: 2397.
 - Plot 2396: 2396.
 - Plot 2395: 2395.
 - Plot 2394: 2394.
 - Plot 2393: 2393.
 - Plot 2392: 2392.
 - Plot 2391: 2391.
 - Plot 2390: 2390.
 - Plot 2389: 2389.
 - Plot 2388: 2388.
 - Plot 2387: 2387.
 - Plot 2386: 2386.
 - Plot 2385: 2385.
 - Plot 2384: 2384.
 - Plot 2383: 2383.
 - Plot 2382: 2382.
 - Plot 2381: 2381.
 - Plot 2380: 2380.
 - Plot 2379: 2379.
 - Plot 2378: 2378.
 - Plot 2377: 2377.
 - Plot 2376: 2376.
 - Plot 2375: 2375.
 - Plot 2374: 2374.
 - Plot 2373: 2373.
 - Plot 2372: 2372.
 - Plot 2371: 23

5. GUTACHTEN UND ANTRAG DES ORTSVERWALTUNGSRATES BETREFFEND MEHRFAMILIENHAUS ALLMEND SANIERUNG DER BÄDER

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Mehrfamilienhaus Allmend wurde 1985 erstellt und verfügt über eine sehr gute Bausubstanz. Über das normale Unterhaltsbudget werden die defekten elektrischen Geräte (z.B. Boiler, Kühlschränke) ersetzt und bei Wohnungswechsel die Wohnung, wenn nötig, saniert. Um ein altersgerechtes Wohnen sicherzustellen, wurden vereinzelt auch schon in Bädern, Badewannen durch Duschen ersetzt. Eine Küche wurde in Zusammenhang mit einem Wohnungswechsel bereits erneuert.

Nach über 30 Jahren ist es nun aber angezeigt, die Sanierung der Bäder und Küchen aktiv anzugehen und nicht die eher seltenen Wohnungswechsel abzuwarten. So sollen auch teure Reparaturen verhindert werden. In einem ersten Schritt ist beabsichtigt, im 2016 die noch nicht sanierten Bäder (14 Stück) zweckmässig zu überholen. Dabei sollen hauptsächlich die Sanitärapparate (Dusche, Badewanne, WC, Armaturen) ersetzt werden. Intakte Wand- und Bodenbeläge werden nur wo nötig angepasst und nicht komplett erneuert.

Die Sanierung der Küchen soll ab 2017 erfolgen, wobei sich der Rat vorbehält, bei allfälligen Wohnungswechseln im 2016, Küche und Bad der entsprechenden Wohnung gleichzeitig zu erneuern.

Gemäss vorliegenden Richtofferten ergeben sich folgende Kosten für die noch ausstehenden Bäder:

Vorbereitungsarbeiten, Abbrüche	Fr. 33'000.-
Elektro, Heizung, Dichtungen	Fr. 19'000.-
Sanitärarbeiten	Fr. 112'000.-
Gipser, Maler, Schreiner	Fr. 23'000.-
Plattenarbeiten	Fr. 30'000.-
Nebenkosten, Baureinigung	Fr. 14'000.-
Reserve ca. 8%	Fr. 19'000.-
Kostenschätzung inkl. MWST	Fr. 250'000.-

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Ortsverwaltungsrat beantragt Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Ortsverwaltungsrat wird ermächtigt, die nötigen Sanierungsmassnahmen der Bäder zu planen und auszuführen.
2. Dem Ortsverwaltungsrat wird für die Sanierung der Bäder Auftrag und Kredit im Betrag von Fr. 250'000.- erteilt. Die erforderlichen Mittel sind aus der Reserve Immobilien zu entnehmen.

Bad Ragaz, 29. Februar 2016

Der Ortsverwaltungsrat

6. GUTACHTEN UND ANTRAG DES ORTSVERWALTUNGSRATS BETREFFEND BAUPLATZ FÜR CHRISTUS-FIGUR AUF DEM GUSCHAKOPF

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im vergangenen Jahr wurde anfangs Mai die 6. Bad Ragartz eröffnet. Insgesamt wurden im Dorf, im Alten Rathaus und im Alten Bad Pfäfers rund 400 Kunstobjekte gezeigt. An prominenter Lage auf dem Guschakopf, wurde die grosse Christus-Figur aufgestellt. Nachts beleuchtet, erlangte sie rasch grossen Bekanntheitsgrad und der Guschakopf mit seiner Christus-Figur wurde zu einem viel besuchten Ausflugsziel. Die Figur selber ist eine Nachbildung der monumentalen Christusstatue im Süden von Rio de Janeiro.

Die Statue von Bad Ragatz misst rund 8m und wiegt ca. 2 Tonnen. Im Vorfeld der Aufstellung wurden die nötigen geologischen Abklärungen durch die Stiftung Bad Ragartz in Auftrag gegeben. Dazu ist auszuführen, dass die ca. 2t Gewicht der Statue etwa dem Gewicht eines 1m³ grossen Steines entspricht. Dies veranschaulicht, dass im Vergleich zur ganzen Grösse des Guschakopfs, das Gewicht der Christus-Figur vernachlässigbar ist. Bestätigt wurde dies auch durch einen unabhängigen Geologen.

Engagierte Einwohner von Bad Ragatz bemühen sich nun um den Verbleib der Statue auf dem Guschakopf und organisierten deswegen eine Unterschriftensammlung. Die unterzeichnenden Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste von Bad Ragatz bitten damit den Gemeinderat Bad Ragatz als Bewilligungsbehörde und den Ortsverwaltungsrat Bad Ragatz als Grundeigentümerin, alles dafür zu unternehmen, resp. die Bewilligungen zu erteilen, dass die Christus-Figur auf dem Guschakopf über den Zeitpunkt der Bad Ragartz stehen bleibt. Rund 2300 Personen unterzeichneten die Petition, wovon über 950 Einwohner von Bad Ragatz und davon wiederum rund 280 Personen Ortsbürger sind.

Wie uns die Stiftung Bad Ragatz als Besitzerin der Statue bestätigte, sei die Stiftung bereit, die Figur auf dem Guschakopf stehen zu lassen, sofern die Bevölkerung dies wünsche. Andernfalls werde der Cristo wiederum ordentlich abgebaut und das Gelände wie üblich sauber hergestellt.

Es meldeten sich aber auch mehrere kritische Stimmen gegen das Vorhaben, welche ihre Bedenken gegenüber dem Anliegen äusserten (sensibler Ort, Lichtemissionen, kein Kunstwerk sondern Event-Skulptur). Bedenken wurden auch bezüglich der provisorischen Bauart aufgeworfen.

Die Figur besteht aus mehreren Teilen und wird durch eine Holzkonstruktion getragen. Der Sockel und die Stromzuleitung wurden verständlicherweise nicht dauerhaft erstellt und müssten deshalb erneuert werden. Auch die Figur, welche aus Polyurethanschaum modelliert ist, muss gegen die Witterung zusätzlich versiegelt werden. Diese Versiegelung ist gemäss Angabe der Hersteller in grösseren Abständen (ca. alle 8-10 Jahre) zu erneuern. Unsere Abklärungen haben zudem ergeben, dass mit einmaligen Kosten von etwa Fr. 90'000.- für die Ablösung der Provisorien, inkl. Versiegelung der Figur, gerechnet werden muss.

Einmalige Kosten:

Stromversorgung inkl. Kabelschutzrohr	Fr. 49'000.-
Dauerhafte Sockelanlage aus Stahl	Fr. 9'000.-
Reparatur/Versiegelung der Figur inkl. Gerüst	Fr. 25'000.-
Kleinmaterial, Reserve	Fr. 7'000.-
Kostenschätzung	Fr. 90'000.-

Als wiederkehrende Kosten sind die Aufwände für die Versiegelung nennenswert, welche alle 8-10 Jahre anstehen und mit rund Fr. 25'000.- angegeben werden (Gerüstbau, Reparaturen, Malerarbeiten).

Bei einem Verbleib der Figur auf dem Guschakopf vertritt der Ortsverwaltungsrat die Ansicht, dass sich die Ortsgemeinde auch mit einem angemessenen Betrag an den einmaligen und wiederkehrenden Kosten beteiligt. Dieser Kostenteiler ist jedoch noch offen.

Vorbehalten bleibt in jedem Fall eine gültige Baubewilligung, welche für die definitive Aufstellung der Christus-Figur eingeholt werden muss.

Aufgrund der Petition hat sich der Ortsverwaltungsrat dazu entschlossen, Ihnen den Verbleib der Christus-Figur auf dem Guschakopf zur Abstimmung zu unterbreiten. Aus verschiedenen Überlegungen (provisorische Bauart, prominenter Standort) spricht sich der Ortsverwaltungsrat gegen den definitiven Verbleib der Figur auf dem Guschakopf aus.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

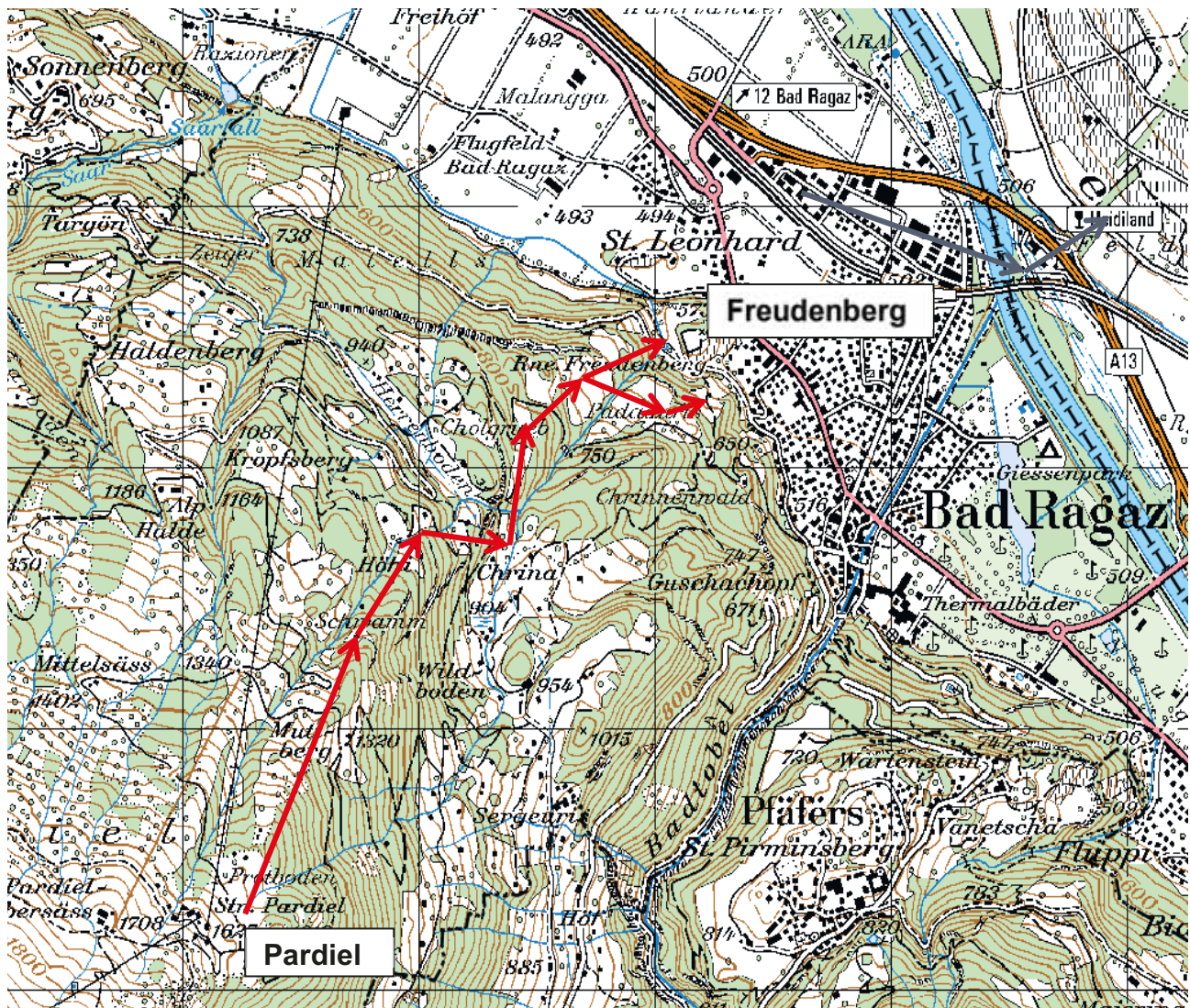
Der Ortsverwaltungsrat beantragt Ihnen, über den Antrag gemäss der eingereichten Petition zu entscheiden.

1. Die Christus-Figur soll bleibend auf dem Guschakopf installiert und unterhalten werden. Die Ortsgemeinde stellt dafür den benötigten Boden kostenlos zur Verfügung. Die provisorischen Installationen werden ersetzt und die Ortsgemeinde beteiligt sich angemessen an den einmaligen und wiederkehrenden Kosten. Der Ortsverwaltungsrat unterstützt das Bestreben und wird ermächtigt, die nötigen Verhandlungen zu führen.

Bad Ragaz, 29. Februar 2016

Der Ortsverwaltungsrat

ABRECHNUNG WASSERVERSORGUNG WEIDEBRUNNEN CHRINNAWALD



Bauarbeiten über die Jahre 2014 und 2015 mit 12 neuen Brunnen
(Rot: Linienführung Wasserleitung ca. 4,5 km)

Pos	Bezeichnung	KV	Kosten
1	Planung, Projektbegleitung, Bauführung, Gebühren		25'897.45
2	Aufnahme ins GIS (Geoinformationssystem Kreis AG, Sargans)		7'446.80
3	Baukosten/Material 2014		80'126.95
4	Baukosten/Material 2015		35'694.45
5	Total Baukosten	150'000.00	149'165.65
6	Beiträge Bund/Kanton (Meliorationsamt 50%)	75'000.00	74'583.00
7	Restbetrag zu Lasten Ortsgemeinde (50%)	75'000.00	74'582.65

Planung und Bau des "Schären" auf Pardiel Obersäss

Auszug aus den Protokollen der Ortsgemeinde Ragaz

Okt. 1930 Beginn Planung

Juni 20. 1931 Pläne und Kosten

Der Präsident teilt mit, dass Pläne und Kostenberechnung vom Kulturbureau in St. Gallen eingegangen sind. Der Kostenvoranschlag geht jetzt auf rund Fr. 26'800.-. Ein Gutachten von Ingenieur Lutz, zur Subventionierung des Baues an die Regierung wird verlesen und verdankt.

Bauausschreibung

Der Ortsverwaltungsrat der Gemeinde Ragaz eröffnet hiermit über die Ausführung einer neuen Hüttenbaute auf der Alp Pardiel Gemeinde Ragaz die öffentliche Konkurrenz.

Es sind zu vergeben: Die Maurerarbeiten, die Zimmerarbeiten,
Dachdecker und Spenglerarbeiten,
Schlosserarbeiten.

Der Rat beschliesst während der Ausführung des Baues
Widrig Gottfried (Welsch) als Aufsicht zu stellen.



Februar 24. 1931

Ingenieur Sonderegger gibt uns bekannt, dass er die Pläne für den Obersässbau gründlich besichtigt habe und sich freue, dass die Verwaltung auf ein solches, auf alle Teile weitsichtiges Projekt sich geeinigt habe. Ingenieur Sonderegger offeriert uns statt 10'000.- Fr., einen Betrag von 12'000.- Fr. zu geben, mit der Bedingung, dass der Bau, sobald es die Verhältnisse erlauben, im Frühjahr 1931 in Angriff genommen wird. Der Rat verdankt Ingenieur Sonderegger die Schenkung und ist gewillt, die Bedingung einzuhalten.

Ingenieur Conrad Sonderegger 1858 – 1938 ist Ehrenbürger von Ragaz, im Volksmund auch „Panama - Sonderegger“ genannt. Er war Ingenieur beim Bau des Panamakanals.



Von 1931 – 1936 war Funkstille betreff Bau Obersäss Pardiell.

Juli 23. 1936

Revierförster Widrig legt die aufgenommenen Profile vor und gibt die nach Massen genommenen Ergebnisse bekannt.
Platzverhältnisse für einen Scheren bestehend aus 6 Ställen à 18 Kühen.
Rev. Widrig erwähnt, dass die Platzverhältnisse für 6 Ställe zu wenig seitlich Platz für das Vieh bieten würden. Rev. Förster Widrig beantragt den Bau auf 5 Ställe à 18 Kühe zu reduzieren, um mehr seitlichen Platz zu gewinnen.
Der Rat beschliesst an Hand der Profile nochmals einen Augenschein vor Ort zu nehmen. Er beschliesst darauf ein Scheren mit 5 Ställen à 22 Kühen zu erstellen.



Ludwig Schwitter,
Pfäfers
beim Transport mit
Pferden.

August 25. 1936

Rev. Förster Widrig nimmt an einer Konferenz über Alpstallungen teil und kann dem Rat wertvolle Aufschlüsse geben.

Sept. 28. 1936

Die Pläne vom Kant. Kulturingenieur Bureau für die Obersässstallungen werden vorgelegt und beraten.

Okt. 6. 1936 Bauangelegenheit Obersäss

Präsident Locher stellt fest, dass die Ratsmitglieder seit der letzten Sitzung die Gelegenheit hatten, sich ein Bild über das Projekt Obersäss zu machen.

Rev. Förster Widrig erklärt, dass auch er wie die Verwaltung dem Projekt 6 Ställe à 18 Stösse den Vorzug geben müsse.

Juni 17. 1937

Die Frage der Kapitalbereitstellung und Subventionierung wird eingehend behandelt.

Juli 9. 1937

Präsident Locher legt die vom St. Gall. Kulturbureau erstellten neuen Pläne vor.

Das St. Gall. Bureau hat den Wünschen und Abänderungen des Rates Rechnung getragen. Das Projekt findet allgemeine Befriedigung.



Tagelöhner auf Pardiell
aus Südtirol

Juni 21. 1938

Es werden die eingegangenen Offerten behandelt.
Die Offerten zeigen folgendes Bild:

Erdarbeit: Für Stallung Fr. 1950.- von Locher Heinrich

Maurerarbeit: Kostenvoranschlag Fr. 11'145.-

Die beiden Unternehmen Thut und Triet stellen ihre Offerten rund
Fr. 100.- niedriger.

Zimmerarbeiten: Gebr. Wyss Wangs für Stallung Fr. 10'058.-
Stieger und Jäger Vättis Fr. 8'553.65

Dachdeckerarbeiten: Stallung

Bürer	Fr. 3501.-
Markuart	Fr. 3567.-
Wyss	Fr. 3254.-
Manhart	Fr. 3808.-

Spenglerarbeiten:

Zehnder	Fr. 1647.-
Gafner	Fr. 1628.-

Schlosserarbeiten:

Nigg Gebr.	Fr. 492.60
Winkler	Fr. 492.60
Arpagaus	Fr. 492.60



Transportbahn (ca.300m)
vom Sägeserrain
ob Mittelsäss nach
Pardiel Obersäss

Kanalisation: Beide Unternehmer Thut und Triet gleich hoch Fr. 1848.-

Juli 5. 1938 Vergebung der Arbeiten Obersäss

Präsident Locher unterbreitet dem Verwaltungsrat einen ausführlichen Bericht zu den Obersässarbeiten.

Von ganz zuverlässiger Quelle konnte ihm mitgeteilt werden, dass durch Mitbewerber tatsächlich Intrigen gegen die Verwaltung und besonders gegen Triet Anton Baumeister in dieser Sache geführt wurden.

Das Kant. Ingenieur Bureau wird orientiert dass der Verwaltungsrat in erster Linie Handwerker von der hiesigen Gemeinde berücksichtigen werde.

Juli 13. 1938

Die Baumeister Thut, Manz Sargans, Kalberer Wangs werden alle gezwungen durch den Baumeisterverband, mit der Offerte von Triet für die Bauten im Obersäss zu konkurrieren.

Das Kulturbureau verlangt aber, dass auf die Baumeister ein besonderes Augenmerk zu richten sei.



Sagergruppe von l.n.r. Ferdi Joos (Spaniaggi), Belinger, Zimmermann Felix, Emil Widrig (z'Abrahama), Triet Göpfi, Heiri

Okt. 16. 1938

Präsident Locher erstattet der Verwaltung Bericht von den Zimmerleuten. Diese erklären ausdrücklich, dass die Gangböden genau nach den Anordnungen von Rev. Förster Widrig gemacht wurden, und dass derselbe erklärt habe, dass das Kulturingenieur Bureau mit dieser Abänderung einverstanden wäre, und sie somit diese Gänge nicht auf ihre Kosten wieder ändern werden. Was die kleinen Mängel an den Brückenlagen anbetreffe, werden sie diese ergänzen.

Das Kulturingenieur Bureau beharrt auf den Gangböden nach Plan, die abgeändert wurden. Es wird betont, dass die Hauptschuld die Zimmerleute betreffe. Es seien Konsequenzen zu ziehen.

Widrig Gottfried (Welsch) wird von der Verwaltung mit der Oberaufsicht betreut, mit dem ausdrücklichen Wunsche ja nicht von den Plänen abzuweichen.



Zimmerleute bei einer Pause
ganz links Untersander sen.

Okt. 26. 1938

In Folge der Besetzung der Sitzungslokale musste die Sitzung in das Lokal zum Verenahof verlegt werden.

Die Änderung der Holzböden werden in Anbetracht der Kosten durch die Verwaltung bleiben gelassen.

Auch erklärten die Zimmerleute die Arbeiten nicht auf ihre Kosten zu ändern.

Aber das Kulturingenieur Bureau St. Gallen verlangt, dass nach Plan gearbeitet wird.

Die Zimmerleute Stieger und Jäger fragen die Verwaltung an, ob sie nun die vollständigen Gangböden umschaffen müssten. Die im Plan vorgesehenen Böden seien mit 15 cm Stärke gerechnet gewesen, sie hätten leider nur 12 cm Stärke gemacht.

Nov. 17. 1938

Das Kulturingenieur Bureau verlangt dass nach Plan gearbeitet wird. Die Zimmerleute müssen auf ihre Kosten die Gangböden fachgerecht ergänzen, ebenso den Transport derselben übernehmen.

Dez. 1. 1938

Sagereirechnung von Sager Joos Ferdi (Spaniaggi)

Der gesammte Saglohn macht Fr. 5200.- aus, inbegriffen ist ein Nachschnitt von Fr. 375.70 gegenüber dem Voranschlag.

Total Bauholz 4284 m.



Schindelmacher bei der Arbeit

Dez. 1. 1938

Ein Gesuch der Zimmerleute Stieger und Jäger betr. Arbeiten im neuen Scheren um Verrechnung vom Auswurfplatz der Gangböden als Brückenlager, wird durch die Verwaltung nicht bewilligt. Dagegen wird wie bis dahin die Erstellung dieser Arbeiten genau nach Plan des Kulturingenieur Bureau St. Gallen verlangt.

Jan. 5. 1939

Nach eingehender Beratung beschliesst die Verwaltung, anlässlich der Neubauten Alp Pardiel, ein Aufrichtemahl in ganz bescheidenem Rahmen zu verabfolgen. Lokale: Felsenkeller und Verenahof.



Holztransportbahn zum Obersäss

Jan. 15. 1939

Die Verwaltung beschliesst für die ausserordentliche Leistung des Aktuars in Sachen Bau Obersäss eine Entschädigung von Fr. 50.- zu bewilligen. Aktuar Triet verdankt diese.

Im Laufe dieser Woche soll sozusagen bis an die Anbringung der Anbindketten der Stall fertig sein.

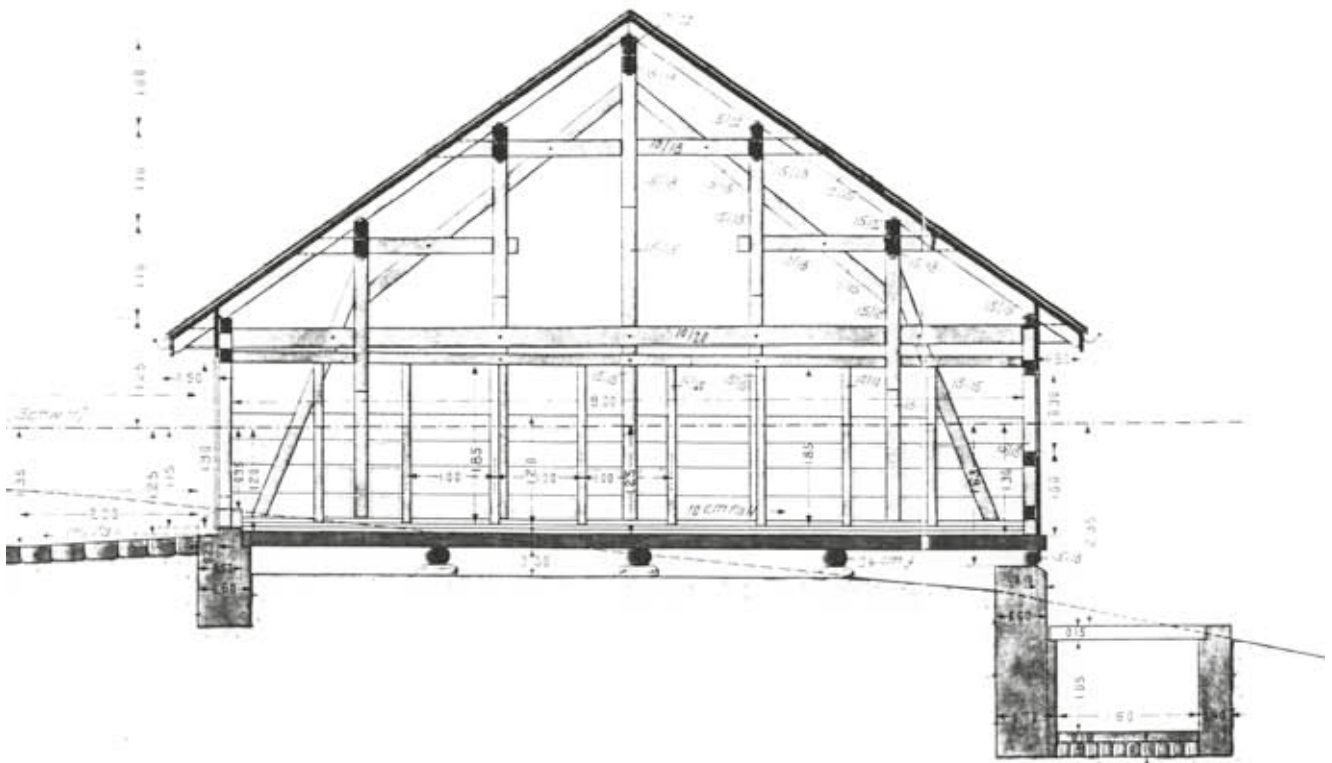
Juli 19. 1939

Auf Pardiel fand die Gebäudeassekuranzschätzung statt. Was für den Scheren Fr. 62'800.- ausmachte.

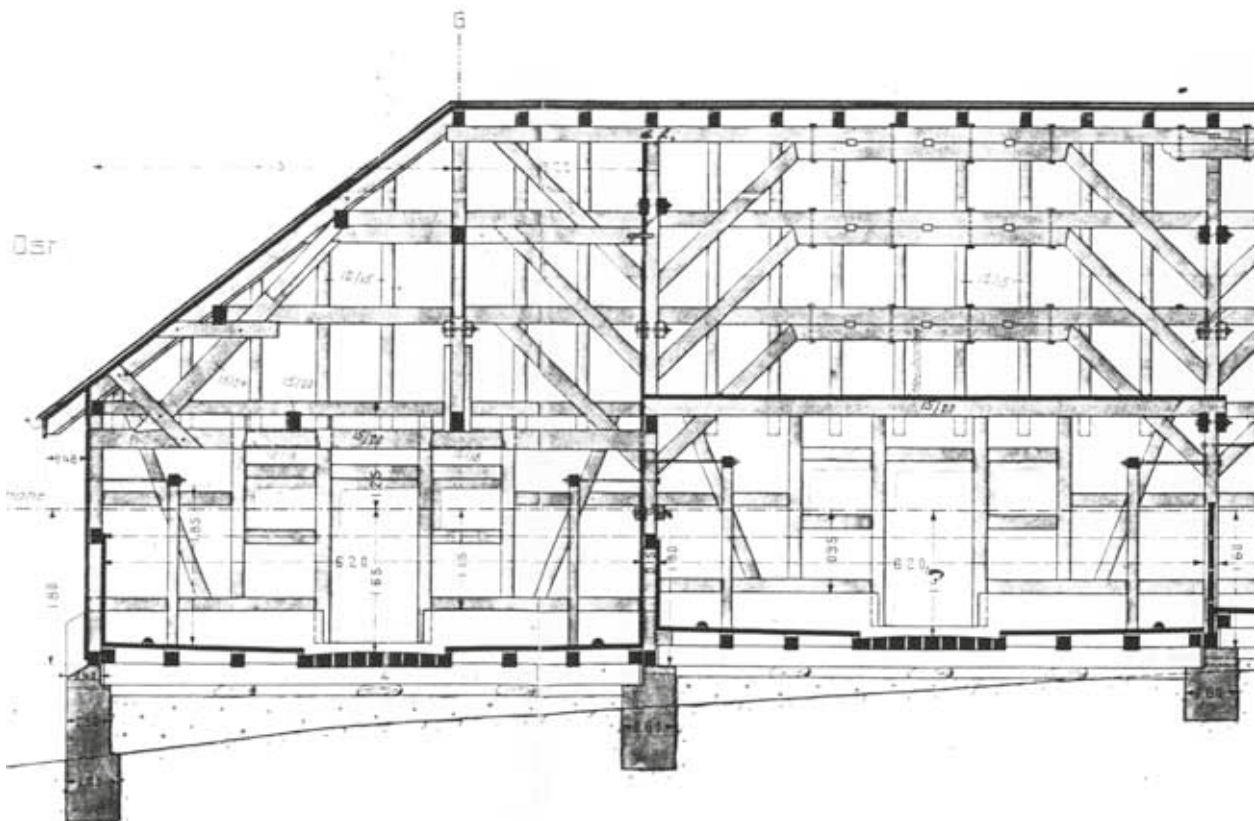
Quellenangaben: Archive ORG + Jürg Hess BR

Querschnitt C-D

1:50



Längsschnitt A-B



IMPRESSIONEN BÜRGERTAG 2015









Geschäftsbericht 2015

Personal



Hinten v.l.: Delegierter Urs Schwitter, Forstwart-Vorarbeiter Josias Bantli, Förster-Betriebsleiter-Stv. Thomas Jurt, Forstwart Karl Bislin, Forstwart Markus Schwitter, Forstwart-Maschinenführer Adrian Würmli, Forstwart Patrick Schneider, Förster-Betriebsleiter Martin Bantli, Hilfsarbeiter Josef Scherrer, Verwaltungsratsmitglied Robert Schickmüller, Sekretär-Stv. Karl Gessinger, Sekretär Werner Zindel, Hilfsarbeiter Ewald Brunner, Präsident Kurt Utzinger

Vorne v.l.: Lehrling Joel Kohler, Zivi Oliver Vetsch, Lehrling Corsin Meli, Zivi Marcel Schaffflützel, Verwaltungsratsmitglied Hansjörg Danuser, Hilfsarbeiter Ruedi Zai, Verwaltungsratsmitglied Hans Sonderegger

Diverse Arbeiten/ Anlässe



Maschinenunterhalt (Manuel Schneider)



Schlag Tristeliwald, OG Pfäfers



Erstellung Blocksteinmauer Valur, Hochbauamt
(Adrian Würmli und Lorenz Hobi)



Holzanzzeichnung für Sägerei Gort (Stefan Gort)



Pflege Windschutzstreifen Malangga, Saarmelioration



Holztransport Alpstrasse Bad Ragaz (Paul Kühne)

Folgende Nutzungen fanden im 2015 statt:

Waldbesitzer	Holzschlag	Total m³
OG Bad Ragaz	Rückeschlag Schlossrank	110.00
OG Bad Ragaz	Vollmech. Chändelegg/ Haldenalp	535.00
OG Bad Ragaz	Rückeschlag Ochsenstelli	81.00
OG Bad Ragaz	Rodung Schwamm	31.00
OG Bad Ragaz	Helischlag Chli Läuzug	90.00
OG Bad Ragaz	Seilschlag Balmen / Muttberg	649.00
OG Bad Ragaz	Rückeschlag Weilig	116.00
OG Bad Ragaz	Rückeschlag Schwarzwald	40.00

OG Bad Ragaz	Div. kleinere Nutzungen	141.00
OG Bad Ragaz	Total	1793.00
		.
OG Pfäfers	Seilschlag Egg	430.00
OG Pfäfers	Rückeschlag Tristeliwald (SAK)	200.00
OG Pfäfers	Liegenlassenschlag Dreiweg	168.00
OG Pfäfers	Liegenlassenschlag Tristeliwald	11.00
OG Pfäfers	Rückeschlag Pulverhütte - Bonadivis	167.00
OG Pfäfers	Rückeschlag Plattenwald	100.00
OG Pfäfers	Div. kleinere Nutzungen	101.00
OG Pfäfers	Total	1177.00
Hochbauamt	Rückeschlag Vanetscha	123.00
Hochbauamt	Total	123.00
		.
Staatswald	Seilschlag Loch	37.00
Staatswald	Rückeschlag Valurrank	78.00
Staatswald	Seilschlag Gantchopf	58.00
Staatswald	Liegenlassenschlag St. Peter	210.00
Staatswald	Div. kleinere Nutzungen	102.00
Staatswald	Total	485.00
Privatwald	Rückeschlag Steinberg	24.00
Privatwald	Zwangsnutzungen Luzia Jürgens	30.00
Privatwald	Rückeschlag Swen Roth	90.00
Privatwald	Rückeschlag Heinrich Guntli	70.00
Privatwald	Rückeschlag Herrenboden	36.00
Privatwald	Div. kleinere Nutzungen	35.00
Privatwald	Total	285.00
Ausserhalb Revier	Rückeschlag Mapragg	114.00
Ausserhalb Revier	Rückeschlag Malangga	183.00
Ausserhalb Revier	Seilschlag Selva und Magletsch	250.00
Ausserhalb Revier	Seilschlag Föhrenbüel/ Tschesschopf	310.00
Ausserhalb Revier	Div. kleinere Nutzungen	500.00
Ausserhalb Revier	Total	1357.00
Gesamttotal m³:		5220.00

Holzschläge, die in Regiearbeit ausserhalb des Reviers verrichtet wurden, sind nicht aufgelistet (ca. 500 – 1000 m³).

Zwangsnutzungen

Nach Sturm Vivian im Jahre 1990 und Sturm Lothar im Jahre 1999 kam es zu grossen Schäden wegen Borkenkäferbefall. Seit mehreren Jahren sind diese Schäden rückläufig. Ziel ist es, dass Schutzwälder gegen solche Ereignisse widerstandsfähiger werden. Grossflächigen Schäden am Schutzwald soll vorgebeugt werden.



Seilschlag Egg, Ortsgemeinde Pfäfers

Jungwaldpflege

Damit die Schutzwälder langfristig ihre Funktion wahrnehmen können, braucht es gezielte Eingriffe im Jungwald. Nur durch die Förderung von standortgerechten Baumarten und Stabilitätsträgern kann ein beständiger Schutzwald heranwachsen. Nicht nur innerhalb sondern auch ausserhalb des Reviers werden unsere Mitarbeiter für die Schutzwaldpflege eingesetzt. Immer öfters übernimmt Tamina Forst auch Schläge im Privatwald.



Pflanzungen Sagholzris, Ortsgemeinde Pfäfers (Günter Dünser und Joel Kohler)

Folgende Jungwaldpflegearbeiten wurden im Revier ausgeführt:

Waldbesitzer	Pflegefläche	Total Aren
OG Bad Ragaz	Stangenholzpflege Schlossrank	114
OG Bad Ragaz	Stangenholzpflege Brintschingg	155
OG Bad Ragaz	Stangenholzpflege Weilig	220
OG Bad Ragaz	Stangenholzpflege Schalfa	100
OG Bad Ragaz	Stangenholzpflege Gruab	75
OG Bad Ragaz	Dickungspflege Chirchholz	71
OG Bad Ragaz	Total	765
OG Pfäfers	Stangenholzpflege Dreiweg	55
OG Pfäfers	Stangenholzpflege Egg (West)	140
OG Pfäfers	Jungwuchspflege Egg (Mitte)	133
OG Pfäfers	Stangenholzpflege Egg (Ost)	75
OG Pfäfers	Dickungspflege Brenntwald	390
OG Pfäfers	Total	793
Hochbauamt	-----	0
Hochbauamt	Total	0
Staatswald	Dickungspflege St. Niklausen	76
Staatswald	Stangenholzpflege St. Niklausen	86
Staatswald	Total	162
Privatwald	-----	0
Privatwald	Total	0
Gesamttotal Aren:		1720

Auch ausserhalb des Reviers wurden Jungwaldpflegearbeiten durch den Forstbetrieb Tamina ausgeführt, unter anderem in Vilters, Wangs, Jenins, Malans und Vättis.



Seilschlag Egg, Pfäfers (Manuel Schneider und Günter Dünser)

Ökologie/ Biodiversität

Schulreservat Matells, Bad Ragaz:

Die Arbeiten im Schulreservat Matells erfolgten unter der Leitung von Elmar Hutter. Durch das Anlegen von zusätzlichen Feuchtbiotopen und dem Auflichten des Waldrandes wurde der Lebensraum aufgewertet. Punktuelle Pflanzungen von Sträuchern erfolgen im kommenden Frühjahr. Natürlich muss das Reservat periodisch gepflegt werden, damit die Artenvielfalt erhalten bleibt.

Ökologische Eingriffe Egg, Pfäfers:

Im Rahmen der Ersatzmassnahmen für die neue Taminabrücke wurden Aufwertungen im Gebiet Romanei/ Egg ausgeführt.

In Kombination mit einem Holzschlag wurde der Waldrand stufig gestaltet. Spezielle Baumarten wie Kirschbaum und Lärche wurden gefördert. Die stark eingewachsene Weide wurde freigeräumt.



Schulreservat Matells (Lorenz Hobi und Elmar Hutter)



Entfernung des Stacheldrahts im Rahmen der Lebensraumaufwertungsmassnahmen Egg, Pfäfers
(Asylbewerber Kibreab und Karl Bislin)

Ortsbildpflege

An der Taminapromenade mussten mehrere Birken und Akazien aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Natürlich wurden neue Bäume gepflanzt. Man entschied sich für Traubeneichen. Diese Bäume vertragen die Hitze sehr gut und werden auch nicht zu gross. Die Eichen wachsen langsam und können sehr alt werden. Dieser Eingriff wurde von der Ortsgemeinde Bad Ragaz finanziert.



Pflanzung von Traubeneichen an der Taminapromenade

Verbauungen/ Infrastrukturverbesserung/ Strassenunterhalt

Ortsgemeinde Pfäfers:

Der Eggweg (Perimeter Romanei) wurde saniert. Vor allem mussten die alten Querabschläge ersetzt und Strassenkies zugeführt werden. Das Strassenprofil wurde freigesägt. Der Eggweg erschliesst die Allmenden der oberen Romanei.

Die Tschuggstrasse (Perimeter Tschugg) wurde ebenfalls saniert. Querabschläge wurden ersetzt und Strassenkies eingebaut.

Das Strassenkies wurde in beiden Fällen vom Strangentobel bezogen (Ortsgemeinde Pfäfers). Dieses Material bewährt sich nach wie vor ausgezeichnet für die Waldstrassen.

Ortsgemeinde Bad Ragaz:

Der Alpweg wurde vom Herrenboden bis Padadurisbrücke punktuell saniert. Im Bereich Herrenboden wurde eine Betonmauer erstellt. In der Zashga konnte der Weg durch Sprengarbeiten verbreitert werden. Auf diese Weise können Holztransporte im Bereich Cholgruab zukünftig mit LKW's erfolgen. Von Vorteil ist, dass die Padadurisbrücke dadurch entlastet wird. Das Einbauen von Strassenkies und Querabschlägen findet im 2016 statt. Natürlich werden Entwässerungseinrichtungen und Querabschläge permanent gereinigt. Diese Arbeiten erfolgen in Zusammenarbeit mit Strassenmeister Ruedi Zai.

Strassenkreisinspektorat Buchs:

Im Badtobel wurde ein Holzkasten zur Sicherung der Badtobelstrasse erstellt. Vorgängig gelangten in diesem Teilstück des Öfteren Steine auf die Strasse.

Wegen des äusserst steilen und felsreichen Geländes wird die Badtobelstrasse immer eine Herausforderung bleiben.



Felsabtrag Alpweg Zaschga , Ortsgemeinde Bad Ragaz (Josias Bantli und Lorenz Hobi)



Strassenunterhalt Matells, Ortsgemeinde Bad Ragaz (Manuel Schneider und Adrian Würmli)

Arbeiten für Dritte

Entlang von Verbindungsstrassen wurden Sicherheitsholzschnitte durchgeführt. Unter anderem zwischen Pfäfers und Ragol, Schlossrank und Valurank sowie Mapragg und St. Peter. Vor allem labile Bäume, bei denen sich die Bewurzelung sowie die Baumkrone schlecht entwickelt hat, werden entfernt. Kranke Bäume, zum Beispiel in Folge Pilzbefall, werden in der Nähe von Strassen konsequent beseitigt. Diese Arbeiten erfolgen meistens für die Politischen Gemeinden und das Strassenkreisinnspektorat.

Mit dem neuen betriebseigenen Mobilseilkran KMS 4000U konnten auch Arbeiten für die Ortsgemeinden Mels und Wartau ausgeführt werden. Geschätzt wird vor allem das aufgebaute Umlaufsystem. Dieses System ermöglicht den bodenschonenden Seilkraneinsatz auch im flachen Gelände. Besonders für Holzbringungsarbeiten in Feuchtgebieten hat es grosse Vorteile, da das Befahren mit schweren Fahrzeugen vermieden werden kann.

Holzerei- und Jungwaldpflegearbeiten konnten unter anderem auch in Vättis, Valens-Vasön, Wangs, Vilters, Mels, Jenins und Malans erledigt werden.

Unser Personal wird immer öfters für Instruktoren-Einsätze angefragt, zum Beispiel für Holzerkurse (Weiterbildung Forstwirte und Landwirte) oder für Baukurse. Während den wöchigen Baukursen werden häufig Hangverbauungen oder Holzbrücken erstellt.

Für die Docair AG musste die Anflugschneise des Flugplatzes Bad Ragaz freigeräumt werden. Die meisten Bäume wurden am Büel beim Restaurant Schlössli entfernt.

Um die Stromversorgung besser garantieren zu können, müssen die Hochspannungsleitungen periodisch ausgeforstet werden. Die Hauptleitungen sind im Eigentum der Swissgrid und wurden unter anderem auch durch unseren Betrieb freigestellt.

Die kleineren SAK-Leitungen werden immer öfters in die Erde verlegt.

Dadurch hat man keine Beeinträchtigungen bei der Waldpflege und eine Leitungsholzerei wird nicht mehr benötigt.

Wiederum durfte der Winterdienst für die Pol. Gemeinde Pfäfers und die Ortsgemeinde Bad Ragaz ausgeführt werden. Um den Winterdienst auch während eines Fahrzeugdefekts aufrecht zu erhalten, wurde ein Ersatzpflug angeschafft. Ein zweites Trägerfahrzeug steht ebenfalls zur Verfügung.



Hangverbauung Badtobel, Strassenkreisinspektorat



Zaunbau Windeggli, Aussichtspunkt Tektonikarena Sardona

Nebenbetrieb

Energieholz:

Übers ganze Jahr bietet Tamina Forst Brennholz aus den regionalen Waldungen an. Insgesamt wurden in Form von Scheitern und Spalten **266 Ster** über Tamina Forst und **135 Ster** über die Ortsgemeinde Bad Ragaz („Bürgerholz“) verkauft. Zusätzlich wurde natürlich auch unverarbeitetes Laubrundholz in langer Form veräussert.



Brennholzproduktion (Joel Kohler)

Giessenpark

In den vergangenen Jahren wurden im Giessenpark diverse Waldränder gepflegt. Um die Artenvielfalt zu erhalten wurden Bäume und Sträucher gepflanzt. Im Giessenpark fördert man neben den heimischen Baumarten auch exotische Pflanzen. Der Parkcharakter soll erhalten bleiben.

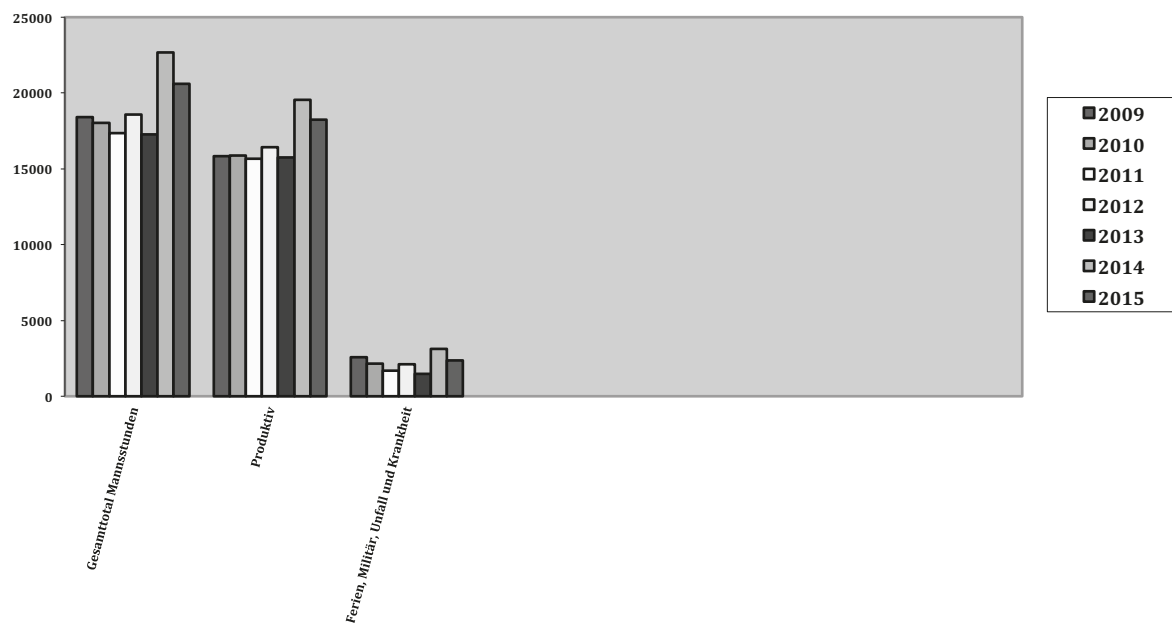
Neben den Waldrandaufwertungsmassnahmen werden auch Sicherheitsholzschnitte ausgeführt. Während den Herbstmonaten müssen die grossen Laubansammlungen entfernt werden. Im Winter ist Tamina Forst für die Schneeräumung verantwortlich.



Pflanzung eines Mammutbaumes im Giessenpark (Hansjörg Danuser)

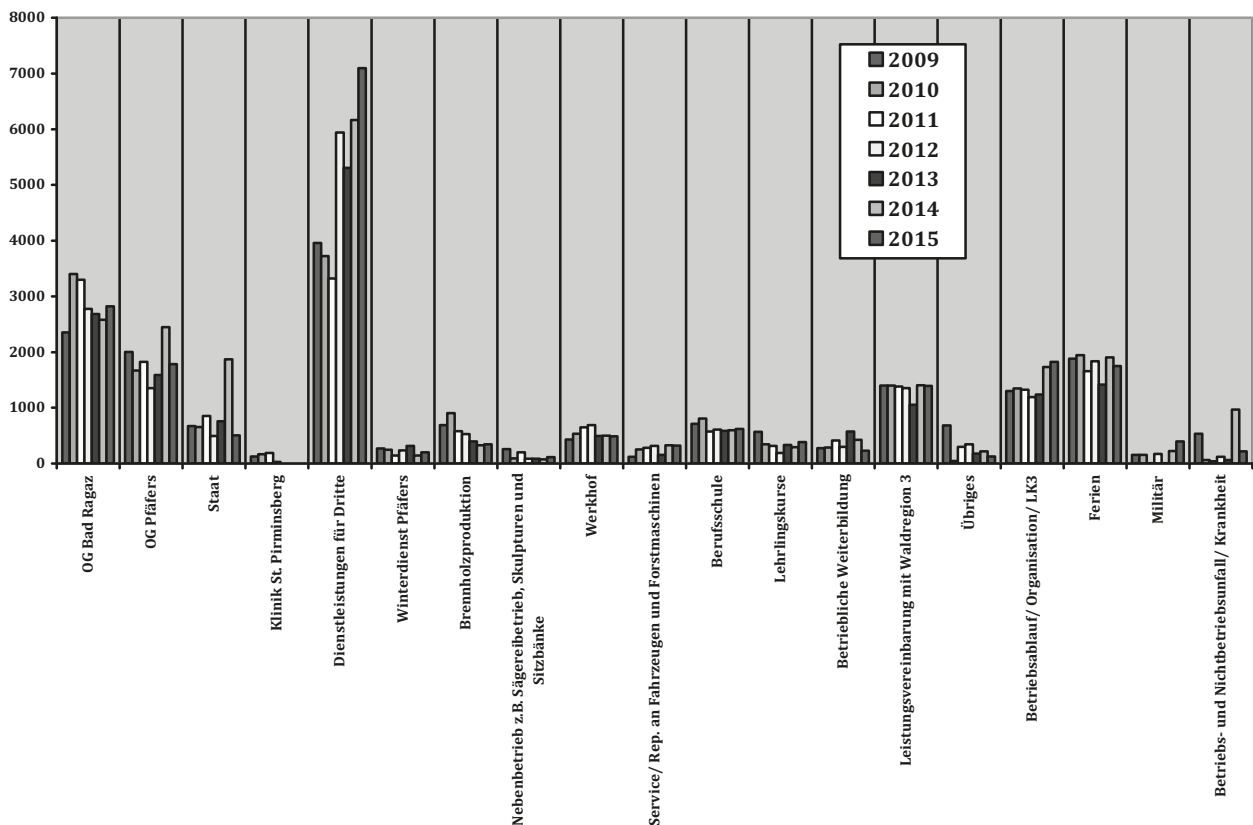
Statistik

Auf diesem Diagramm sind die jährlichen Gesamtmannstunden ab 2009 ersichtlich. Mitgerechnet wurden auch Zivildienstleistende, Schnupperlehrlinge und Asylbewerber.



Holzerei Schulreservat Matells, Pol. Gem. Bad Ragaz (Manuel Schneider)

Auf diesem Diagramm sind die geleisteten Tätigkeiten ab 2009 ersichtlich (Mannstunden):



Folgende Arbeitsstunden sind im Diagramm nicht ersichtlich: - Externe Sekretariatsarbeit



Betriebsführung für den tibetischen Forstdienst

Neuanschaffungen Maschinen

Die seit langem geplante Neuanschaffung des Mobilseilkrans KMS 4000U inkl. Laufwagen Liftliner konnte im Herbst 2015 realisiert werden. Die Tragseillänge beträgt 850 m und die Zugkraft 4.5 Tonnen. Damit die Seilkrananlage fachgerecht betrieben werden kann, wird Patrick Schneider zum Seilkraneinsatzleiter weitergebildet. Der KMS 4000U ist technisch auf dem neuesten Stand. Unter anderem wird die Maschine per Funk gesteuert, so dass während des Betriebs eine Arbeitskraft eingespart werden kann.

Das Pickup-Geländefahrzeug musste altershalber ersetzt werden. Man schaffte wiederum einen Pickup-Geländewagen der Marke Mitsubishi L200 an. Es handelt sich um ein Occasionsfahrzeug mit 5'000 km und Jg. 2015. Der Preis beträgt Fr. 22'000.--.



Anschaffung Occasion-Geländefahrzeug Mitsubishi L200 (Markus Schwitter und Patrick Schneider)

Leistungsvereinbarung mit der Waldregion 3

Die hoheitlichen Försteraufgaben werden von der Waldregion 3 pauschal entschädigt. Unter anderem die Anzeichnung, die Holzschlagbewilligung oder die forstliche Planung. Natürlich müssen die Stunden laufend erfasst und monatlich dem Regionalförster zur Kontrolle vorgelegt werden. Es handelt sich um eine Leistungsvereinbarung zwischen der Waldregion 3 und dem Zweckverband Tamina. Die Zielvereinbarung wird jährlich aktualisiert und im darauf folgenden Jahr überprüft.

Die Waldregion 3 ist ein äusserst zuverlässiger Partner und immer um Lösungen bemüht.



Begehung der Viviansturmflächen auf dem St. Margrethenberg
(Waldrat und Revierförster der Waldregion 3)

Öffentlichkeitsarbeit

Medienbericht vom 04. Febr. 2015:

Schutzwaldpreis geht an Tamina Forst

Zum neunten Mal vergab die Arge Alpenländische Forstvereine kürzlich in Galtür den Alpinen Schutzwaldpreis in fünf Kategorien. In der Kategorie Schutzwaldpartnerschaften und Innovation konnte der Zweckverband Tamina Forst (Taminatal) den Preis entgegennehmen. Dies für sein Projekt im Schutzwald Dürregg, wo er seit 2011 mit Freiwilligen den Wald pflegt. Die Freiwilligen stammen aus den Reihen der Rückversicherungsgesellschaft Swiss Re und teilweise aus der Studentenschaft der Universität HSG St. Gallen. Sie arbeiten unter Anleitung des Forstdienstes und des Bergwaldprojektes. Das «Swiss Re-Schutzwald» genannte Projekt wird von der Swiss Re Foundation unterstützt.

Der Schutzwald Dürregg oberhalb des Kraftwerks Mapragg in der Gemeinde Pfäfers war immer wieder von Steinschlag und Lawinen betroffen. Durch den Bau von Begehungswegen und Dreibeinböcken sowie Pflanzungen und Jungwaldpflegearbeiten konnte gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von der Swiss Re ein erster Schritt zu einem stabilen Schutzwald vollzogen werden. Jetzt muss der Bestand weiterhin überwacht und gepflegt werden, damit er zu einem stabilen Schutzwald heranwächst. Ziel der Zusammenarbeit ist, dass die Projektteilnehmenden die Zusammenhänge im Bergwald praktisch und hautnah erfahren.

Der Alpine Schutzwaldpreis der Arge Alpenländische Forstvereine wird jedes Jahr verliehen. Er soll der Bevölkerung zeigen, was der Wald vor der Haustüre alles leistet. Preise werden in den Kategorien Öffentlichkeitsarbeit, Schutzwaldpartnerschaft & Innovation, Erfolgsprojekt und Schulprojekt vergeben. Zudem gibt es jedes Jahr einen Spezialpreis der Jury.



Schutzwaldpreisverleihung Galtür, Tirol

Zukunft

Die tiefen Holzpreise stellen uns vor grosse Herausforderungen. Oft müssen andere Arbeiten ausserhalb der Forstbranche angenommen werden. Beispielsweise ist man auch auf dem Bau tätig. Nur mit einer äusserst flexiblen Forstgruppe können branchenfremde Arbeiten ausgeführt werden. Natürlich ist die Holzernte nach wie vor unsere grösste Stärke. Mit der neuen Seilkrananlage sind wir technisch auf dem neuesten Stand. Dementsprechend sind unsere Fachkräfte auch motiviert.



Stegwald, Staatswald Vättis

Bad Ragaz, 19. Januar 2016

Martin Bantli, Förster/ Betriebsleiter

Rückblick Patrick Schneider: Seilkraneinsatzleiter in Ausbildung

Neuanschaffung Mobilseilkran:

Ich möchte die Beweggründe und den Ablauf über den Kauf erläutern, die jetzige Situation beschreiben und einen kurzen Blick in die Zukunft wagen.

Bis anhin haben wir mit unserer konventionellen Seilkrananlage gearbeitet. Bei einer konventionellen Seilkrananlage sind alle Komponenten (Tragseil, Schlittenwinde, Spanngarnitur etc.) voneinander getrennt. Da unsere Schlittenwinde Wyssen W30 schon eine ältere Dame ist und die gewünschte Motorenleistung leider nicht mehr erfüllte, haben wir beschlossen, die Gesamtlage neu zu beurteilen.

Aus Gründen wie: Arbeitssicherheit, Ergonomie und Personalkosten haben wir entschieden, dass ein Mobilseilkran die beste Lösung für uns ist. Bei einem Mobilseilkran sind alle wichtigen Komponenten (Tragseil, Seilwinden, Spannvorrichtung etc.) auf einer Maschine kombiniert.

Nun stellte sich die Frage, welches Modell das beste Preis/ Leistungsverhältnis bietet. Um dies zu beantworten, haben wir einige Anforderungen an die Maschine gestellt, wie z.B. Masthöhe, Spannkraft am Tragseil oder Motorenleistung. Sehr wichtig war auch, dass der Mobilseilkran ein „3 Seiler“ ist. Das bedeutet, dass mit der Maschine das Holz bergauf, bergab und im flachen Gelände gerückt werden kann. Daraus haben sich vier Modelle von verschiedenen Herstellern herauskristallisiert. Anschliessend haben wir von jedem Modell eine Offerte angefordert. Um aus diesen vier Finalisten unseren Gewinner festzustellen, habe ich einen Bericht verfasst. In diesem Bericht wurde eine Nutzwertanalyse erstellt. Drei Modelle durften wir zudem in Aktion besichtigen. Anhand dieser Ergebnisse und einer seriösen Planung über die Einsatzmöglichkeiten in den folgenden Jahren konnten wir den Verwaltungsrat und die Delegiertenversammlung von einer Neuanschaffung eines Mobilseilkran vom Typ Konrad 4000U überzeugen.

Im Oktober 2015 wurde der Konrad 4000U (KMS) fertiggestellt. Vor der Auslieferung durften zwei Angestellte von unserem Betrieb ins österreichische Kärnten fahren, um die Geburtsstätte des KMS zu besichtigen. Ebenfalls bekamen wir dort eine erste Einschulung an der Maschine.

In den ersten zwei Monaten haben wir bereits sieben Seillinien ausgeführt. Von diesen lehrreichen Tagen kann ich folgendes berichten:

Der KMS kann in fast jedem Gelände eingesetzt werden, egal ob steil, bergab oder bergauf. Auch horizontal zur Bodenschonung ist kein Problem. Die Maschine ist komplett funkgesteuert. Das Aufstellen, Abbrechen der Anlage und der Seilbahnbetrieb wird mit demselben Handfunk gesteuert. So kann die Arbeit während dem Seilbahnbetrieb theoretisch mit nur zwei Forstwarten ausgeführt werden. Die Fahrstrecke kann programmiert werden, so dass der Laufwagen automatisch bis zum nächsten Punkt fahren kann. Bei gefährlichen Stellen oder Vorziehhstützen verlangsamt sich die Geschwindigkeit automatisch. Das aus Kunststoff gefertigte Montageseil erleichtert die ohnehin schon mühsame Arbeit im steilen Gelände enorm. Am eingebauten Tablet kann die Maschine über Dieselfüllstand, Motorenöl usw. genauestens überwacht werden. Meines Erachtens ist die Neuanschaffung dieses Mobilseilkran eine sinnvoll getätigte Investition für die Zukunft. Ich hoffe, dass ich dieses Frühjahr die Weiterbildung zum Seilkraneinsatzleiter abschliessen werde. Somit kann ich die volle Verantwortung und Leitung für den Seilkranbetrieb übernehmen.

Für das Jahr 2016 haben wir bereits mehrere Seillinien in allen Betriebsteilen vorbereitet. Ich freue mich auf diese Herausforderung.



Mobilseilkran KMS 4000U im Einsatz, Sicherheitsholzschlag Badtobel (Staatswald Pfäfers)

Bad Ragaz, 20. Januar 2016

Patrick Schneider, Forstwart

Rückblick Thomas Jurt: Förster/ Betriebsleiter-Stv.

Lehrlingsausbildung: Unser Lernender Manuel Schneider hat nach 3-jähriger Lehrzeit die Lehrabschlussprüfung zum Forstwart EFZ erfolgreich bestanden. Wir gratulieren Manuel Schneider zu dieser tollen Leistung und wünschen ihm für sein Privat- und Berufsleben viel Erfolg.

Im zweiten Lehrjahr befindet sich Joel Kohler aus Vättis, ihm steht die anspruchsvolle Lehrabschlussprüfung noch bevor.

Anfangs August durften wir unseren neuen Lernenden Corsin Meli aus Mels im Tamina Forst-Team begrüßen.



Ausbildungsverantwortlicher Thomas Jurt und Lernender Joel Kohler beim Selbststudium

Arbeitssicherheit: Auch 2015 dürfen wir auf ein unfallfreies Jahr zurückblicken. Dies ist in unserer Branche leider nicht selbstverständlich. Die Forstwirtschaft zählt nach wie vor zu den unfallträchtigsten Berufsgruppen der Schweiz. Unsere Mitarbeiter führen täglich die mit

hohem Risiko verbundenen Forstarbeiten im steilen Gelände aus.

Weiterbildungen: Das Team besuchte diverse Weiterbildungen im Bereich Arbeitssicherheit und Notfallorganisation.

Die Holzbringung mit dem Seilkran ist in unseren Gebirgswaldungen von zentraler Bedeutung. Es erfordert entsprechendes Know-how. Aus diesem Grund absolvierte der Lernende Joel Kohler einen 10-tägigen Seilkrankurs, wo er über Grundregeln der Seilkrantechnik und dessen Arbeitsabläufe instruiert wurde.

Patrick Schneider bildet sich zurzeit zum Seilkraneinsatzleiter EFZ weiter.

Karl Bislin besuchte einen Nothilfekurs.

Bad Ragaz, 19. Januar 2016

Thomas Jurt, Förster/ Betriebsleiter-Stv.

Geschäftsbericht 2015 des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat erledigte seine Geschäfte an sechs Sitzungen, einer Delegiertenversammlung, einer Besichtigungstour für Seilkran und Schneepflug sowie an zahlreichen Fachsitzungen.

Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 23. Februar 2015 konnte nach einer Gewinnausschüttung von Fr. 25'000.- an die Mitglieder ein Jahresgewinn von Fr. 40'643.02 ausgewiesen werden. Davon wurden Fr. 30'000.- als Vorfinanzierung für die neue Seilkrananlage verbucht und die restlichen Fr. 10'643.02 als Vorfinanzierung für den neuen Werkhof. Einmal mehr konnte damit der Forstbetrieb mit einem sehr positiven Ergebnis abschliessen. Die Anschaffung der Seilkrananlage wurde als weiterer Schritt in die Zukunft einstimmig beschlossen, wobei uns der Eurokurs für einmal sehr entgegen kam.

Zur Zeit der Delegiertenversammlung bestand noch die Hoffnung, dass die Einsprache zum Werkhof nach der Ablehnung durch die Gemeinde nicht weitergezogen werde. Leider war dies nicht der Fall; der private Einsprecher verlangt einen Entscheid des kantonalen Baudepartementes. Dieser ist zur Zeit noch hängig. Als Lichtblick in dieser Sache kann die Begehung vom 11. 12. 2015 betrachtet werden. Dabei äusserten sich die Vertreter *aller* anwesenden Ämter des Kantons durchwegs positiv zum vorliegenden Projekt.

Sehr erfreulich zeigte sich auch im verflossenen Jahr die Personalsituation bei TAMINA FORST. Ein gut ausgebildetes, motiviertes Team arbeitet grösstenteils schon während etlichen Jahren sehr kollegial zusammen und erfüllt somit vorbildhaft das, was man unter dem Ausdruck TEAM versteht. Erfreulicherweise darf auch festgestellt werden, dass wiederum ein Jahr ohne nennenswerten Unfall abgelaufen ist.

Das Jahresergebnis 2015 des Forstbetriebes zeigt mit Fr. 64'305.10 wiederum einen sehr erfreulichen Gewinn, dies trotz vorgängiger Gewinnverteilung von Fr. 25'000.- an die Mitglieder. Ein so positives Ergebnis ist gar nicht selbstverständlich, da bei den herrschenden Holzpreisen zweimal überlegt werden muss, ob ein Holzschlag im Moment finanziell sinnvoll ist. Betriebsleiter Martin Bantli hat das gute Verständnis, die Arbeiten zum richtigen Zeitpunkt auszuführen, gute Absatzkanäle für das Holz zu finden, aber auch immer Aufträge für Dritte zu generieren, um sie mit seinem Team zu deren vollen Zufriedenheit auszuführen. Zudem hat neben den idealen Wetterbedingungen das sehr gute Betriebsklima sicher auch dieses Jahr wesentlich zum Betriebsergebnis beigetragen.



Besichtigung Seilkrananlage, Vorarlberg
(v.l. Egon Willi, Josias Bantli, Hans Sonderegger, Werner Zindel, Kurt Utzinger, Robert Schickmüller, Patrick Schneider)

Bad Ragaz, 19. Januar 2016

Für den Verwaltungsrat
Kurt Utzinger

Forstbetrieb Tamina, Bestandesrechnung 2015

(im Detail)

	Bestand am 01.01.15	Bestand am 31.12.15	Veränderungen Zuwachs Abgang	
1 A K T I V E N	660'629.01	717'023.57	2'373'037.36	2'316'642.80
10 FINANZVERMÖGEN	480'950.61	380'194.43	2'151'946.62	2'252'702.80
100 Flüssige Mittel	394'446.04	268'843.69	2'041'171.20	2'166'773.55
1000 Kasse	3'576.35	1'812.05	85'279.35	87'043.65
1000 Kasse	3'576.35	1'812.05	85'279.35	87'043.65
1001 Raiffeisenbank	390'869.69	267'031.64	1'568'975.30	1'692'813.35
1001 Bank KK FBT, Raiffeisenbank Nr. 104.7231.7	390'869.69	267'031.64	1'568'975.30	1'692'813.35
1002 Bankkonto II	-	-	386'916.55	386'916.55
1002 Fremdwährungskonto EURO, Raiffeisenbank Nr. 104.7232.5	-	-	386'916.55	386'916.55
101 Guthaben	77'504.57	107'350.74	107'275.42	77'429.25
1015 Debitoren	77'504.57	107'350.74	107'275.42	77'429.25
1015.01 Debitoren Mitglieder Zweckverband	36'854.60	15'614.15	15'614.15	36'854.60
1015.02 Debitoren Übrige	40'574.65	91'661.27	91'661.27	40'574.65
1015.03 Verrechnungsteuer	75.32	75.32		
102 Darlehen	9'000.00	4'000.00	3'500.00	8'500.00
1020 Darlehen Mitarbeiter 1	-	-	3'500.00	3'500.00
1020 Darlehen Mitarbeiter Ausbildung zum Forstmanager	-	-	3'500.00	3'500.00
1022 Darlehen Mitarbeiter 3	9'000.00	4'000.00		5'000.00
1022 Darlehen Mitarbeiter Seilkraneinsatzleiter	9'000.00	4'000.00		5'000.00
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	179'678.40	336'829.14	221'090.74	63'940.00
110 Sachgüter	179'678.40	336'829.14	221'090.74	63'940.00
1101 Sachgüter	179'678.40	336'829.14	221'090.74	63'940.00
1101.01 Forstspezialschlepper	113'100.00	73'100.00		40'000.00
1101.07 Holzvorräte	65'956.50	60'376.50	18'360.00	23'940.00
1101.08 Forstwerkhof Rheinau	621.90	63'883.60	63'261.70	
1101.09 Mobilseilkran Konrad KMS4000/Liftliner	-	139'469.04	139'469.04	

	Bestand am 01.01.15	Bestand am 31.12.15	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
2 PASSIVEN	660'629.01	717'023.57	1'048'999.51	992'604.95
20 FREMDKAPITAL	236'228.70	372'172.07	907'931.30	771'987.93
200 Laufende Verpflichtungen	50'757.05	61'011.20	199'010.75	188'756.60
2000 Kreditoren	50'757.05	61'011.20	199'010.75	188'756.60
2000.01 Kreditoren	50'757.05	61'011.20	61'011.20	50'757.05
2000.02 AHV / ALV / IV / EO - Beiträge	-	-	46'787.25	46'787.25
2000.03 BVG- Beiträge	-	-	53'312.95	53'312.95
2000.04 Unfall- und Krankenvers.-Beiträge plus Zusatzversicherungen	-	-	37'899.35	37'899.35
201 Kurzfristige Schulden	979.05	-	491'759.68	492'738.73
2010 Durchlaufkonto	-	-	475'653.23	475'653.23
2010 Durchlaufkonto	-	-	475'653.23	475'653.23
2011 Kurzfristige Jahresreserven	979.05	-	16'106.45	17'085.50
2011 Durchlaufkonto Staatswald Kt. SG	979.05	-	16'106.45	17'085.50
202 Mittel und langfristige Schulden	125'500.00	244'000.00	150'000.00	31'500.00
2022 übrige Darlehen	125'500.00	94'000.00		31'500.00
2022 IH-Darlehen Kanton Kranfahrzeugbeschaffung (ab 07.2011)	125'500.00	94'000.00		31'500.00
2024 IH-Darlehen Seilkrananlage (ab 2016)	-	150'000.00	150'000.00	
2024 IH-Darlehen Seilkrananlage (ab 11.2015)	-	150'000.00	150'000.00	
208 Transitorische Passiven	58'992.60	67'160.87	67'160.87	58'992.60
2080 Transitorische Passiven	36'869.20	40'815.87	40'815.87	36'869.20
2080 Transitorische Passiven	36'869.20	40'815.87	40'815.87	36'869.20
2081 Nicht abgeschlossene Arbeiten	22'123.40	26'345.00	26'345.00	22'123.40
2081 Nicht abgeschlossene Arbeiten (transitorische Gegenbuchung)	22'123.40	26'345.00	26'345.00	22'123.40
28 SPEZIALFINANZIERUNGEN	313'607.18	210'396.20	76'763.02	179'974.00
282 Vorfinanzierungen	313'607.18	210'396.20	76'763.02	179'974.00
2820 Vorfinanzierung Forstwerkhof, Inventar	49'071.35	49'071.35		
2820 Vorfinanzierung Forstwerkhof, Inventar	49'071.35	49'071.35		
2821 Sperrkonto Fremdkapital Staatswald	61'183.53	61'183.53		
2821 Sperrkonto Fremdkapital Staatswald	61'183.53	61'183.53		

	Bestand am 01.01.15	Bestand am 31.12.15	Veränderungen	
			Zuwachs	Abgang
2823 Vorfinanzierung Forstwerkhof, Eigenleistungen	-	10'643.02	10'643.02	
2823 Vorfinanzierung Forstwerkhof, Eigenleistungen	-	10'643.02	10'643.02	
2824 Vorfinanzierung Forstwerkhof, Bau	53'378.30	83'378.30	30'000.00	
2824 Vorfinanzierung Forstwerkhof, Bau	53'378.30	83'378.30	30'000.00	
2825 Vorfinanzierung Anschaffung Seilkrananlage	149'974.00	-	30'000.00	179'974.00
2825 Vorfinanzierung Anschaffung Seilkrananlage	149'974.00	-	30'000.00	179'974.00
2826 Vorfinanzierung Maschinen / Geräte	-	6'120.00	6'120.00	
2826.01 Vorfinanzierung, Schmalspurtraktor Occ.	-	6'120.00	6'120.00	
29 EIGENKAPITAL	110'793.13	134'455.30	64'305.19	40'643.02
290 Eigenkapital	110'793.13	134'455.30	64'305.19	40'643.02
2900 Eigenkapital	70'150.11	70'150.11		
2900 Eigenkapital	70'150.11	70'150.11		
2901 Gewinnverwendung	40'643.02	64'305.19	64'305.19	40'643.02
2901 Gewinnverwendung	40'643.02	64'305.19	64'305.19	40'643.02
Gesamtaktiven	660'629.01	717'023.57	2'373'037.36	2'316'642.80
Gesamtpassiven	660'629.01	717'023.57	1'048'999.51	992'604.95

Forstbetrieb Tamina, Laufende Rechnung 2015 / Budget 2016

(nach Dienstbereichen)

	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 FORSTBETRIEB	1'231'650	1'231'650	1'358'685.75	1'422'990.94	1'263'150	1'263'150
810 Forstverwaltung	1'231'650	1'231'650	1'358'685.75	1'422'990.94	1'263'150	1'263'150
300 Verwaltungsrat / Sekretär	46'000		41'180.00		45'000	
301 Löhne Forstpersonal	500'000		498'679.22		500'000	
302 Geschäftsprüfungskommission u. Revisionen Dritter	3'250		800.00		1'000	
303 Sozialversicherungsbeiträge (AHV, AL u. EO)	38'000		32'846.75		35'000	
304 Personalversicherungsbeiträge (BVG)	26'000		26'387.35		28'000	
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge plus Zusatzversicherungen	23'000		21'027.75		22'000	
309.01 Spesen (Mittagszulagen, Autospesen u. Diverses)	25'000		26'922.85		27'000	
309.02 Weiterbildung inkl. Restkosten Lehrlingsausbildung	10'000		10'199.75		10'000	
309.03 Persönliche Schutzausrüstung	10'000		11'083.83		11'000	
309.04 Übriger Personalaufwand plus allgem. Unkosten	9'000		11'341.00		11'000	
311.01 Werkzeug, Geräte (Neuanschaffungen)	28'000		54'894.08		15'000	
312.01 Treibstoff, Schmierstoffe für Traktor, Betriebsfahrzeuge	23'000		26'184.55		36'000	
312.02 Treibstoff, Schmierstoffe für MS, Freischneider	15'000		7'520.15		10'000	
312.03 Nebenkosten Werkhöfe	2'500		3'685.05		3'500	
313.01 Material / Baustoffe / Verbrauchsmaterial	52'000		59'762.39		50'000	
313.11 Ankauf Rundholz / Ankauf Holz ab Stock	10'000		35'234.35		16'000	
314.02 Diverse Leistungen von Dritten	135'000		194'544.23		140'000	
315.01 Service / Reparaturen / Ersatzteile von Fahrzeugen u. Geräten	42'000		39'858.80		43'000	
316.01 Maschinenmieten exkl. Maschinist	20'000		17'367.40		20'000	
316.03 Werkhofmiete	16'000		15'750.00		16'000	
318.02 Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherungen	2'500		2'911.40		3'000	
318.03 Bankspesen Kontokorrent	500		915.22		1'000	
318.04 Motorfahrzeugsteuern / Versicherungen	16'000		21'256.50		22'000	
318.05 Beratungskosten	2'400		81.00		2'000	
318.06 Büromaterial, Drucksachen, Telefon, Funk	12'000		8'877.55		11'000	
319.02 Übrige Kosten/Rückerstattungen/alif. Debitorenverluste	2'000		2'922.65		3'000	
319.03 Nicht abgeschlossene Arbeiten			4'221.60			
319.04 Währungsverluste			18'270.08			
319.05 Eidg. Mehrwertsteuer	67'000		68'773.10		69'000	
319.06 Werbung / Public-Anlässe					7'500	
321 Raiffeisenbank, Sollzinsen			187.15		150	
329 Skonti auf Verkäufe	500					
331 Abschreibungen Maschinen	40'000		40'000.00		70'000	
332 Abschreibungen Werkhof	30'000		30'000.00		10'000	
381 Gewinnverteilung an Mitglieder	25'000		25'000.00		25'000	
434.01 Erlös aus Arbeiten für Dritte (öffentliche Betriebe)		335'000		505'869.50		355'150
434.02 Erlös aus Arbeiten für Dritte (Privatpersonen und Unternehmer)		191'000		242'390.90		211'500
434.04 Erlöse aus Arbeiten für Mitglieder des Zweckverbandes		350'000		279'002.10		350'000
434.06 Winterdienst Pfäfers		35'000		37'144.55		35'000
434.08 Erlös Unterhalt Giessenpark		25'000		33'626.10		30'000
435.01 Rundholzverkauf		26'000		19'371.35		20'000
435.1 Verkauf von Brennholz (Stückholz) trocken		55'000		43'804.25		45'000
435.11 Verkauf von Schnitzelholz		8'000		17'614.90		10'000
435.15 Mehrwertsteuer (Rückerstattung)		15'000				2'000
436.01 Rückerstattung aus EO, FAK, KUV, SUVA		2'500		10'127.75		10'000
436.02 Erlös für Hoheitliche Aufgaben Waldregion 3 (LK1 u. LK2)		136'000		140'284.00		138'000
436.03 Zollrückerstattung		2'500		3'171.70		3'000
436.04 Bankzinsen auf Guthaben		150				
436.05 Erlös Förstertätigkeiten Mitglieder Zweckverband (LK3)		50'000		51'846.45		50'000
436.06 Rückerstattungen Diverse		500		7'168.42		500
436.07 Währungsgewinne				17'464.97		
461.01 Waldbauliche Beiträge von Bund und Kanton				14'104.00		3'000
9 FINANZEN			64'305.19			
990 Kapital			64'305.19			
391 Kapitalveränderung			64'305.19			
Total Aufwand	1'231'650		1'422'990.94		1'263'150	
Total Ertrag		1'231'650		1'422'990.94		1'263'150

Forstbetrieb Tamina, Investitionsrechnung 2015 / Investitionsbudget 2016

(Im Detail)

	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
8 FORSTBETRIEB	2'100'000	2'100'000	382'704.74	382'704.74	1'800'000	1'800'000
810 Forstverwaltung	300'000	300'000	319'443.04	319'443.04		
501 Anschaffung Fahrzeuge u. Maschinen (Kosten)	300'000		319'443.04			
602 Auflösung Reserven		150'000		149'974.00		
603 Einschuss Gewinnverwendung 2014				30'000.00		
690 Aktivierung Investitionsrechnung		150'000		139'469.04		
811 Bau Forstwerkhof	1'800'000	1'800'000	63'261.70	63'261.70	1'800'000	1'800'000
503 Baukosten/Material/Personalkosten	1'800'000		63'261.70		1'800'000	
641 Subventionen à Fonds perdu Kantonsforstamt		800'000				800'000
642 Kapitalaufstockung Mitglieder ZV		300'000				300'000
643 Anteil Forstbetrieb 2015		50'000				50'000
690 Aktivierung Investitionsrechnung		650'000		63'261.70		650'000
Total Investitionsausgaben	2'100'000		382'704.74		1'800'000	
Total Investitionseinnahmen		2'100'000		382'704.74		1'800'000



Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Rechnungsjahr 2015

Geschätzte Delegierte und Verwaltungsräte
Geschätzter Betriebsleiter

In Ausführung unseres Auftrages haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung, die Protokolle sowie das Aktenmaterial des Forstbetriebs Tamina Bad Ragaz-Pfäfers am 12. Februar 2016 eingehend geprüft. Wir prüften die Posten und die Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Dabei haben wir folgende Feststellungen gemacht:

Rechnungswesen

Die Buchführung durch Werner Zindel und seinen Stellvertreter, Karl Gessinger, wurde einwandfrei und sehr übersichtlich geführt. Sämtliche kontrollierten Einnahmen- und Ausgabenposten stimmten mit dem Journal überein. In der Jahresrechnung wurden bereits Vorfinanzierungen und Reserven berücksichtigt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Vorfinanzierung für Forstwerkhof: Fr. 143'092.67
 - Davon Inventar: Fr. 49'071.35
 - Davon Eigenleistungen: Fr. 10'643.02
 - Davon Bau: Fr. 83'378.30
- Vorfinanzierung Schmalspurtraktur: Fr. 6'120.-
- Reserve Sperrkonto Staatswald: Fr. 61'183.53

Verwendung Vorjahresgewinn / Gewinnausschüttung an die Mitglieder

Der Gewinn des Geschäftsjahres 2014 wurde nach Beschluss der Delegiertenversammlung vom 23. Februar 2015 folgendermassen verwendet:

- Einlage in die Vorfinanzierung neue Seilkrananlage: Fr. 30'000.-
- Einlage in die Vorfinanzierung neuer Forstwerkhof: Fr. 10'643.02

Es wurde im Jahr 2015 wieder eine Gewinnausschüttung an die Mitglieder über CHF 25'000.- vorgenommen. Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit Fr. 64'305.19. Nach Beschluss der Delegiertenversammlung vom 22. Februar 2016 wird der Gewinn wie folgt verwendet:

Einlage in die Vorfinanzierung neuer Forstwerkhof:	Fr. 20'305.19
Zusätzliche Abschreibungen Mobilseilkran:	Fr. 19'000.-
Kauf Durchzugsentaster:	Fr. 25'000.-

Protokolle

An sechs Sitzungen hat der Verwaltungsrat die anstehenden Geschäfte behandelt. Die Sitzungsprotokolle sind ausführlich und aussagekräftig abgefasst und geben einen umfassenden Einblick in die getätigten Amtsgeschäfte.

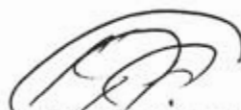
Gestützt auf unsere Prüfung stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2015 sowie der Vermögensausweis sind zu genehmigen.
2. Dem Budget 2016 ist zuzustimmen.

Bad Ragaz, 12. Februar 2016

Die Geschäftsprüfungskommission:

Christoph Nigg



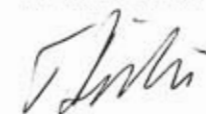
GPK-Präsident

Silvia Gartmann-Bon



GPK-Aktuarin

Thomas Bislin



GPK-Mitglied



Bad Ragaz, 10. Februar 2016

Antrag an die Delegiertenversammlung 2016

Gewinnverwendung 2015

Ausgewiesener Jahresgewinn 2015 **Fr. 64'305.19**

Gewinnverwendung

1. Einlage in die Vorfinanzierung neuer Forstwerkhof **Fr. 20'305.19**

2. Zusätzliche Abschreibung Mobilseilkran **Fr. 19'000.—**

3. Kauf Durchzugsentaster **Fr. 25'000.—**

Total Gewinnverwendung 2015 **Fr. 64'305.19**

Beschluss des Verwaltungsrates, 8. Februar 2016

Forstbetrieb Tamina

Präsident, Kurt Utzinger

Aktuar/Kassier, Werner Zindel

BEHÖRDEN, DELEGATIONEN UND ANGESTELLTE DER ORTSGEMEINDE BAD RAGAZ

Von der Bürgerschaft gewählte Behördenmitglieder der Amtszeit 2013 - 2016

Ortspräsident	Mullis-Kobald Jules, Dipl. El. Ing. FH
Ortsverwaltungsrat	Allenspach-Rupp Markus, Lehrer Danuser-Gantner Hansjörg, Mitarbeiter des technischen Dienstes der Politischen Gemeinde Bad Ragaz Zai-Hobi Karl, Landwirt Rosenkranz-Moser René, Einkäufer Eidg. Dipl. BF
Geschäftsprüfungskommission	Kühne Fritz, (Präsident) Widrig Anna Chiara, KV Zai Jeannette, KV Triet Michael, KV Gartmann Silvia, KV

Vom Ortsverwaltungsrat gewählte Funktionäre und Angestellte

Vizepräsident	Allenspach Markus
Ratsschreiber/Kassier	Zindel Werner
Ratsschreiber/Kassier Stellvertreter	Gessinger Karl
Förster	Bantli Martin
Archivar	Hess Jürg

Ressortchefs

Wald / Verwaltungsrat Forstbetrieb Tamina	Danuser Hansjörg
Bauchef	Danuser Hansjörg
Obstanlage	Allenspach Markus
Alp- und Trattwesen	Zai Karl
Finanzen	Mullis Jules
Verwaltung Liegenschaften	Rosenkranz René
Schrebergärten	Allenspach Markus

Urnenstimmzähler

Triet-Geisser Gabi
Bon-Schwitzer Andreas
Kressig-Simmen Max
Furger Werner

Wasserversorgung Pardiel

Allenspach Markus, Präsident
Danuser Hansjörg, Ortsverwaltungsrat
Zindel Werner, Ratsschreiber/Kassier
Kilchmann Reto, Vertreter Ferienhäuser
Widrig Remo, Brunnenmeister
Winkler Jürg, Wassermeister

Delegierte

Unterhaltsgenossenschaft Saarebene
Strassenunternehmen Calfeisental
Strassenperimeter Romanei-Strasse
Strassenunternehmen Wildboden
Forstbetrieb Tamina

Zai Karl
Zai Karl
Zai Karl
Zai Karl
Mullis Jules
Zai Karl
Allenspach Markus

Strassenunternehmen Valenserberg
Gemeindebibliothek
Einbürgerungskommission
Stiftung Ragaziana
Giessenparkkommission

Danuser Hansjörg
Allenspach Markus
Mullis Jules / René Rosenkranz
Allenspach Markus
Danuser Hansjörg

Forstbetrieb Tamina

Bantli Martin, Betriebsleiter
Zindel Werner, Kassier/Aktuar
Gessinger Karl Kassier/Aktuar Stellvertreter

Stimmausweis

P.P.

7310 Bad Ragaz
Post CH AG

besitzt die nach der Verfassung und Gesetz
erforderlichen Eigenschaften der Stimmfähigkeit.
Dieser Abschnitt gilt als Stimmausweis für die
ordentliche Bürgerversammlung der Ortsgemeinde
Bad Ragaz vom 15. April 2016, 20.00 Uhr
in der Aula des Oberstufenzentrums Kirchgasse.

Der Ortsverwaltungsrat

Stimmausweis

besitzt die nach der Verfassung und Gesetz
erforderlichen Eigenschaften der Stimmfähigkeit.
Dieser Abschnitt gilt als Stimmausweis für die
ordentliche Bürgerversammlung der Ortsgemeinde
Bad Ragaz vom 15. April 2016, 20.00 Uhr
in der Aula des Oberstufenzentrums Kirchgasse.

Der Ortsverwaltungsrat

Stimmausweis

besitzt die nach der Verfassung und Gesetz
erforderlichen Eigenschaften der Stimmfähigkeit.
Dieser Abschnitt gilt als Stimmausweis für die
ordentliche Bürgerversammlung der Ortsgemeinde
Bad Ragaz vom 15. April 2016, 20.00 Uhr
in der Aula des Oberstufenzentrums Kirchgasse.

Der Ortsverwaltungsrat

Stimmausweis

besitzt die nach der Verfassung und Gesetz
erforderlichen Eigenschaften der Stimmfähigkeit.
Dieser Abschnitt gilt als Stimmausweis für die
ordentliche Bürgerversammlung der Ortsgemeinde
Bad Ragaz vom 15. April 2016, 20.00 Uhr
in der Aula des Oberstufenzentrums Kirchgasse.

Der Ortsverwaltungsrat